

# Wenn Liebe ihre Grenzen überschreitet

Von \_Akatsuki\_Note\_

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                                           |    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>Kapitel 1: Vertrauen ist nicht leicht</b>                                              | 2  |
| <b>Kapitel 2: Was willst du mir sagen ?</b>                                               | 5  |
| <b>Kapitel 3: Freund oder Feind ??</b>                                                    | 12 |
| <b>Kapitel 4: Bekannte Gesichter, die ich am liebsten nie wieder<br/>gesehen hätte...</b> | 17 |
| <b>Kapitel 5: Falscher Alarm</b>                                                          | 22 |
| <b>Kapitel 6: Schlimmer kommt's immer</b>                                                 | 33 |
| <b>Kapitel 7: Ende ohne Erinnerungen ?</b>                                                | 48 |

## Kapitel 1: Vertrauen ist nicht leicht

So...Hier is also der erste Teil...Jeder, der bei meinem Beyblade-Fanart-WB mitmacht, kann also später 'der Besitzer' der FF werden. Wenn sie euch nicht gefällt, dann ist das eben euer Bier, aber mir gefällt sie und das ist etwas extremst seltenes !

Wenn die FF abgeschlossen ist, dann steht am Ende auch drin, wer gewonnen hat, denn das werde ich vorher natürlich nicht bekannt geben !! \*muhahahaha\*

Wäre also sinnvoll, wenn die Beteiligten des WB's die FF lesen !! XDDD

Viel Spaß mit Kapi 1 !! XDD

### Kapitel 1: Vertrauen ist nicht leicht

Wie lange stehe ich hier schon ? Ich weiß es nicht...Alles, was ich noch weiß, ist, dass ich hier aufgewacht bin. Ich lag im Gras, blutüberstómt. Mein linker Arm schmerzt, doch ich habe keine Möglichkeit, ihn zu verarzten. Das schneeweiße Shirt hat sich rot verfärbt und die pechschwarze Hose hat überall Risse. Wer bin ich eigentlich ? Was tue ich hier ? All das weiß ich nicht...Plötzlich kommt jemand auf mich zu, legt mir seine Hand auf die Schulter und meint:"Hey, ist alles okay, Kai ? Was tust du hier ? Und wieso blutest du ? Komm mit..." Der Besitzer der Stimme, ein junger Mann, ich denke Anfang 20, wenn nicht sogar noch jünger, zieht mich hinter sich her. Seine langen blonden Haare wehen im Wind. Ich habe keine Ahnung, wer er ist, doch ich fühle mich wohl in seiner Gegenwart, so, als hätte ich ihn schon einmal gesehen, oder gar gekannt. Wie nannte er mich ? Kai ? Ist das vielleicht mein Name ?

Ehe ich mich versah, sind wir an einem Dojo angekommen, aus dem man nach draußen hin laute Schreie vernehmen kann. Was passiert dort ? Der junge Mann reißt die Tür auf und in der Mitte einer Halle liegt ein weiterer Mann, auch so um die 20, lange dunkelblaue Haare, die zu einem Pferdeschwanz zusammengebunden sind, verdecken die Augen des Mannes. Wieso liegt er auf dem Boden ? Was ist mit ihm passiert ? Wie aus heiterem Himmel taucht hinter uns ein alter, grauhaariger Mann auf, der gut die 70 überschritten hat. "Hey, Tyson, steh wieder auf ! Von diesem lausigen Training wirst du doch nicht K.O. gehen, oder ? Außerdem ist Max hier !" Der Opa verschwindet und kurz danach steht der Mann mit den blauen Haaren auf und meint:"Meine Güte, Großvater nervt wieder extrem..Aber..Wer is denn das ? Max, sag, ist das...Kai ?" Der Blonde nickt. Tja, dann scheint mein Name wirklich Kai zu sein. Aufgebracht rennt der Mann, der Tyson gerufen wurde, um mich herum und kreischt immer wieder:"Wah, du bist verletzt !! Wieso ? Warum ? Max, hol 'nen Arzt !!" Auch der Blonde, ich glaube, er heißt Max, rennt um mich herum wie ein aufgescheuchtes Huhn. Nach einer Weile kommen die beiden zur Ruhe, dann rennt der Blonde zu einem Telefon und verständigt, soweit ich es mitbekomme, einen Arzt. In der Zwischenzeit fragt mich..Tyson:"Wieso bist du eigentlich verletzt ? Und warum hier ? Ich dachte, du wolltest in Russland bleiben, um dort zu studieren...Und, um uns nicht mehr sehen zu müssen..." Ich blicke dem Mann in die Augen und antworte:"Wer...Bist du eigentlich ? Und wer bin ich ? Was mache ich hier ?" Ich schaue in verwirrte Augen. Ich wüsste zugern, was dieser Mann nun denkt. Dann dreht er sich um, steht auf und läuft zum

Blonden hin. Er flüstert im etwas zu und der andere erschrickt. Was hat er ihm gesagt ? Ich wüsste es nur zugern...Dann kommen wieder beide auf mich zu und der Blonde meint:"Sag mal...Weißt du, wer du bist ?" Ich schüttel den Kopf und sage:"Nein...Aber ihr habt mich Kai genannt...Somit nehme ich an, dass dies mein Name sein muss...Oder ?" Etwas verwirrt und verzweifelt klingt meine Stimme. Auch Angst kann man heraushören. Der Blauhaarige setzt sich wieder zu mir herunter und beginnt mir alles zu erklären:"Also...Dein Name ist Kai Hiwatari. Ich bin Tyson Granger und das hier ist Max Tate. Wir drei waren einmal ein Team, ein Beybladeteam, doch das ist schon...Äh...Ach, Jahre her...Außer uns drei gibt es noch zwei...Nein, drei weitere Mitglieder...Ein Chinese, namens Raymond Kon, einen Computerfreak mit dem Namen Kenny...Wir nannten ihn immer Chef und ein Mädchen..Ziemlich nervig...." "Tyson !", ermahnt ihn der Blonde, da er leicht vom Thema abweicht. "Jaaaaa....Naja, ihr Name ist Hilary. Und du bist, wie gesagt, Kai Hiwatari, halb Japaner, halb Russe. Ich bin Japaner und Max ist Amerikaner. Wir sind jetzt 20 Jahre alt und du bist 21...Wirst aber in zwei Monaten 22...Als wir uns das letzte mal sahen, hast du uns alle verspotet und bist dann einfach gegangen...Es war ein Treffen, dass die BBA organisierte um uns wieder zusammenzubringen....Leider hat dies nicht geklappt, du warst damals strickt gegen ein Comeback der Bladebreakers. Wir wissen bis heute nicht, wieso...Nun...Dann habe ich vor zwei Jahren von dir Post erhalten, eigentlich nur, weil du meintest, dass ich mal abnehmen müsste, aber egal...Du hast geschrieben, dass du wahrscheinlich nie wieder nach Japan zurückkehren würdest, da du in Moskau studieren wolltest...Doch vor fünf Monaten bist du dann plötzlich verschwunden...Wir haben es nur durch die BBA erfahren, dass dein Verbleib nicht bekannt ist...Wir hatten vor, dich doch umzustimmen...Nun...Ich hoffe, dir ist nun einiges klarer ?" Ungläubig blicke ich ihn an. Was faselt der denn da ? Beyblade ? Ich hasse diesen Sport, ich habe ihn schon immer gehasst ! Ich schüttel den Kopf zur Antwort:"Nein...Ich weiß jetzt nur, wer ich bin und wer ihr seid, aber...Ich glaube, ihr verwechselt mich mit jemandem...Ich hasse Beyblade, ich habe es schon immer gehasst..." Ungläubig starrt mich Tyson an. Dann meint der Blonde, Max:"Aber, Kai, was sagst du denn da ? Natürlich hast du Beyblade gemocht, du warst doch sogar mit uns bei den Weltmeisterschaften. Wir hatten gewonnen ! Weißt du denn überhaupt nichts mehr ?" Wieder schüttel ich den Kopf. Wenn ich etwas wüsste, dann würde ich bestimmt nicht hier herumsitzen, oder ?

Plötzlich geht die Türe auf und dein Mann in einem weißen Kittel tritt ein:"Nun, wo iste denne der Patient ?" Die Frage hätte er sich auch sparen können. Als er mich erblickt, wird er erst kreidebleich, fasst sich dann wieder und kommt auf mich zu. Wieso starrt er mich so entgeistert an ? Er hat, genauso wie Max, blonde Haare, allerdings noch ein klein wenig heller. Er begutachtet meinen Arm und meint:"Hm...Sieht abere gar nichte gut aus, eh ? Wo haste due dir denne solche Verletzungen zugezogene, eh ?" Ich sehe ihm in die Augen und antworte:"Ich wüsste ja zugern, wieso sie mich duzen, aber ich möchte ihnen trotzdem antworten, wenn ich denn wüsste, wo ich mir diese Verletzungen zugezogen habe." Verwirrt blickt mich der Arzt an. Dann dreht er sich zu Tyson und fragt:"Sag male...Iste der noch ganze richtig im Kopfe, oder wie, oder wase, eh ?" Tyson seufzt. Dann meint er:"Nun...Max hat ihn auf der Straße aufgegabelt...Scheint so, als hätte er sein Gedächtnis verloren..." Betrübt blickt der Blauhaarige zu Boden. Ich verstehe nur Bahnhof....Doch wie mich dieser Arzt anschaut, das gefällt mir nicht. Was habe ich ihm denn getan, ich sehe ihn heute zum ersten Mal und er schaut drein, als hätte ich ihn schon einmal bedroht. Hm...Andererseits habe ich ja auch keine Ahnung, was ich denn mein ganzes

Leben lang gemacht habe. Vielleicht habe ich ihn ja mal bedroht, was weiß ich. Hauptsache, er verarztet mich und ich kann endlich wieder gehen...Ich hab zwar keine Ahnung, wohin, aber ich werde schon irgendwohin kommen. Meine Güte, mein Arm sieht aus...Blutig und völlig verschrammt. Was habe ich nur getan ? Ich versuche mich zu erinnern, doch ich kann nur eine vernebelte Gestalt sehen. Ich bekomme plötzlich starke Kopfschmerzen. "Hey, nicht versuchen, dich krampfhaft zu erinnern...Ese kommt alles wiedere, wenn die Zeite gekommen iste, vertraue mir..", sagt der Arzt zu mir. Ich soll warten, bis die Zeit gekommen ist ? Ist der Kerl bekloppt ? Die können mir doch alles mögliche erzählen, ich weiß ja nicht, ob es stimmt oder nicht ! Als der Doktor meinen Arm vollständig verarztet hat, stehe ich auf und gehe in Richtung Tür. Von Max werde ich aufgehalten:"Wo willst du denn hin ?!" "Ich gehe ! Ich habe ja keinen blassen Schimmer, wer ich wirklich bin ! Ihr könntet mich ja mit jemandem verwechseln oder mich einfach nur belügen !" Ich versuche mich aus seinem Griff zu befreien, doch der Blonde ist unheimlich stark. Er zieht mich wieder in das Zimmer zurück und schleudert mich mit den Worten "Vertrau uns einmal in deinem Leben, Himmel Herrgott !" zu Boden. "Hey, Max...Wie kannst du nur so grob sein ? Kai ist doch verletzt !" "Ja, im Kopf scheints auch !" Beleidigt geht der Blonde zur Tür hinaus. Der Arzt verabschiedet sich und geht ebenfalls.

Nur ich bin noch hier, zusammen mit dem Mann mit den langen blauen Haaren. Wir starren uns nur gegenseitig an. Tyson bricht das Schweigen:"Du hast den Arzt nicht erkannt, oder ?" Mit verwirrtem Blick schüttel ich den Kopf. Tyson seufzt:"Der Arzt, du kennst ihn gut..Magst ihn nur nicht sonderlich...Sein Name ist Enrico..." Als ich den Namen höre, beginnen plötzlich wieder pochende Kopfschmerzen. Diese sind so stark, dass ich schon leicht schnaufen muss. "Was is denn los ?! Kai, was is los ?!" Ich kann ihm nicht antworten, ich höre ihn nicht. Wie aus heiterem Himmel tauchen Bilder vor meinem geistigen Auge auf. Bilder des Schreckens. Ein kleiner Junge, der von einem alten Mann blutig geschlagen wird. Daneben steht ein weiteres Kind, welches Ausdruckslos auf die beiden starrt. Es zittert leicht. Hat es Angst, auch geschlagen zu werden ? Der Alte lässt von dem Kleinen ab und geht. Das andere Kind, es hat Feuerrote Haare, beugt sich zu dem Kind mit den blau-grauen Haaren hinunter und hilft ihm beim Aufstehen. Diese Szene kommt mir so bekannt vor ! Meine Hände beginnen zu zittern, immer stärker und stärker. Tyson versucht, mich zu beruhigen, doch er erreicht mich nicht. Ich atme immer schwerer und schwerer, zittere immer mehr. Ich spüre, wie mich meine Sinne verlassen. Ich vertraue nicht, weder mir noch dem jungen Mann. Langsam entweiche ich der Realität. Dann verliere ich das Bewusstsein....

So....

Wir lesen uns dann später wieder !! XDDD

MfG

Inu-chan

## Kapitel 2: Was willst du mir sagen ?

Jo, ich melde mich mal wieder zurück !! XDDD

Es wird jetzt erst einmal das letzte Kapi sein, ich muss erst einmal andere Sachen veröffentlichen...TT-TT

Dabei hab ich doch so gut wie gar keine Zeit !!! >.<""

Naja...-\_- Ich werd es schon überstehen...Hoffe ich zumindest...o.Ô

Ist jetzt auch egal, viel Spaß beim lesen des neuen Kapis !!! ^o^

### Kapitel 2: Was willst du mir sagen ?

Langsam öffne ich meine Augen. Wo bin ich ? Ach ja, ich bin in diesem Dojo ohnmächtig geworden. Aber...Das hier ist nicht der Dojo. Während ich darüber grüble, wo ich denn sei, geht die Tür auf und Tyson betritt das Zimmer:"Hey, is wieder alles okay ??" Ich nicke. Der Mann setzt sich auf das Bett, in welchem ich liege und hält mir ein Brötchen vor die Nase:"Hier, komm, du musst was essen. Hast doch bestimmt nichts gegessen die letzten Tage, wie ich dich kenne." Gerade als ich versuche, das Brötchen wegzuschlagen, packt mich Tyson und stopft es mir mit Gewalt in den Mund. Widerwillig kaue ich darauf herum. Der Mann scheint sich darüber zu freuen, dass ich dieses Individuum esse. "Was grinst du eigentlich so ?", frage ich ihn leicht verärgert. Tyson antwortet:"Na, ich freu mich halt dich wiederzusehen. Weißt du...Du hast uns sehr oft beleidigt und uns sogar hintergangen, doch wir haben dir immer verziehen, weil wir genau wussten, dass du...Naja, es nicht immer leicht hattest. Und...Wie soll ich sagen ? Ich hab dich halt einfach gern !" Der Mann beginnt, mich zu knuddeln, doch ich kann ihn noch abschütteln. Verlegen blickt er mir in die Augen und entschuldigt sich:"Sorry Kai, tut mir Leid...Mann, ich benehm mich nicht gerade wie jemand, der 20 Jahre alt ist, oder ?" Ich schüttel den Kopf und merke, dass ich leicht grinse. "Was wirst du heute machen ?", frage ich ihn. Tyso schaut mich an und antwortet:"Hm...Wir werden erst einmal die anderen benachrichtigen, dann werden wir der BBA Bescheid sagen und dann...Werde ich mich bei Max entschuldigen..."

"Aha..."

"Könntest du es denn in Erwägung ziehen, mit mir zusammen zum BBA-Sitz zu gehen ? Damit sie sich keine Sorgen über deinen Gesundheitszustand machen müssen ?"

"Ja, klar, kann ich machen. Ist kein Problem, ich hab ja nichts zu tun, ich weiß ja nicht mehr, was ich sonst den ganzen Tag gemacht habe." Mit leicht traurigem Blick sieht mich Tyson an. Dann geht er zum Kleiderschrank und holt ein weites schwarzes T-Shirt und eine 3/4 lange weiße Hose heraus:"Das müsste dir passen, deine Klamotten sind doch vollkommen rampuniert, so kannst du doch nicht herumlaufen..." Er wirft es mir auf das Bett. Mit prüfendem Blick betrachte ich die Sachen. Eine 3/4 Hose ? Was soll ich damit ? So etwas hab ich....Hatte ich soetwas überhaupt schon einmal an ? Ich kann mich gar nicht daran erinnern..."Hast du keine andere Hose ?" "Nein, sorry...Ich hätte nur noch eine kurze Hose, aber die dürfte dir zu klein sein...Und ich habe noch die Sachen von der Weltmeisterschaft damals, doch die sind dir mit Sicherheit zu klein."

Ein leichtes Grinsen huscht über Tysons Lippen. "Na denn..Hab ich wohl keine andere Wahl.." Missmutig streife ich mir 'Mein neues Outfit' über und betrachte mich im Spiegel. Diese Hose steht mir nicht. "Hey, was sagst man denn dazu, du siehst ja richtig süß aus ! Wie'n kleines Kind ! \*hahaha\*" "Jaja, lach du nur...Immerhin sind das hier deine Sachen !", maule ich zurück. Stille. Habe ich ihn nun verletzt ? Nein, ich denke nicht. Ich weiß nicht, wieso, aber aus einem undefinierbaren Grund weiß ich, dass es ihn nicht sonderlich verletzt. "Komm, Kai ! Wir sollten langsam los, sonst macht Mr. Dickenson noch mehr tratra, von wegen, dass wir ihn erst so spät über dein Auftauchen informieren." "Okay...."

"Kai !!! Du bist es wirklich !!!" Ein kleiner dicker Mann kommt mit Tränen in den Augen auf mich zu und umarmt mich. "Hey, la...Lassen sie das !!" Ich schüttle den Mann von mir. Er hat keine Haare, einen weißen Bart und einen merkwürdigen Hut. Außerdem hält er einen Spazierstock in der Hand. "So...Ähm, Mr. Dickenson ? Wir haben das Gefühl, naja...Das Kai sein Gedächtnis verloren hat, zumindest kann er sich an nichts erinnern...." "Ist das wahr ? Du kannst dich an rein gar nichts erinnern ?" Ich schaue ihn nicht an. Mein Verhalten ist Antwort genug. "Hm...Das ist aber gar nicht gut...Wir hatten nämlich vor, dich erst einmal richtig auszuquetschen (wie nett...o.Ô), aber so...Bringt es ja überhaupt nichts....Na denn, komm mit ! Wir machen nun eine Rundum-Untersuchung !" Ich werde in einen Raum mit vielen Gerätschaften gesteckt und muss einige Tests über mich ergehen lassen. Es kommt heraus, dass mein Gedächtnis durch einen festen Schlag auf den Hinterkopf 'gelöscht' wurde. Außerdem muss ich mit jemandem gekämpft haben, anders konnten sie sich meine Verletzungen am Arm nicht erklären. Ich habe versucht, mich zu erinnern, doch ich komme nicht weiter als bis zu dieser Gestalt, die im Nebel verschwindet.

"Hung...." Das ist nicht der erste Seufzer, der mir im Laufe des Tages entweicht. Immer wieder muss ich an daran denken, was mir Tyson so erzählte. Wer mag dieser Ray wohl sein ? Werde ich ihn auch noch zu sehen bekommen ? Plötzlich werde ich aus meinen Gedanken gerissen. Max steht hinter mir, mit Tränen in den Augen. "Was ist los ?", frage ich ihn. Der Amerikaner fällt mir um den Hals und beginnt laut zu schluchzen, er beruhigt sich gar nicht mehr:"Hey, is ja alles okay, wieso weinst du denn ?" Max blickt mich an und antwortet:"Du...Du weißt noch nichts, oder ? \*snief\*" "Wovon ?" Wieder bricht er unter einem Heulkampf zusammen. "Hey, was geht hier eigentlich ab, ey ?!", frage ich ihn nun mit einer leicht verärgerten Tonlage. Abermals sieht er mir in die Augen und beginnt das Gespräch von neuem:"Die...Die Untersuchungen...Kennst du die Ergebnisse ?" "Nein, sie wollten mir sie noch nicht sagen, aber...Weshalb weinst du denn so ?" "N-naja, du....Du wirst vielleicht nicht mehr lange Leben...Du hast einen Tumor...Bis jetzt ist noch nicht klar, ob er bösartig ist, oder nicht..." Wieder bricht der Blonde in Tränen aus. Ich beginne zu zittern, meine Stimme bebt:"Bitte...Lass mich allein...." Ohne etwas zu sagen verlässt der Amerikaner das Zimmer. Ich höre ihn noch schluchzen. Wieder beginnt er zu weinen. Tyson nähert sich und versucht, ihn zu trösten. Dann ist es still. Ich lege mich auf das Bett.

+~+~ I died in my dreams... ~+~+  
+~+~ Got lost in the fire..... ~+~+  
+~+~ I died..... ~+~+

Ich versuche, mich zusammen zu reißen, doch es klappt nicht. Tränen rinnen

ungehindert an meinem Gesicht hinunter, tropfen auf das Kissen. Es ist schon ganz nass an diesen Stellen. "Wieso...Wieso habe immer ich so ein Pech ? Erst verliere ich mein Gedächtnis und nun...Ich halt das nicht mehr aus !!" Ich vergrabe mein Gesicht in den Händen und schluchze vor mich hin. Irgendwann muss ich dann eingeschlafen sein, denn eine sanfte, mir vertraute aber doch unbekannte Stimme weckt mich: "Hey, Kai...Ist alles okay ? Komm, du musst jetzt aufstehen..." Ich hebe meinen Kopf und blicke in bernsteinfarbene Augen. Das pechschwarze Haar hängt ihm im Gesicht herum, nur einzelne Haarsträhnen werden von einem roten Stirnband, mit einem Jing-Jang Zeichen, aufgehalten. "Na ? Erkennst du mich nicht ? Ich bin's, Ray." Beim Hören des Namens taucht wieder dieses Bild mit der Person im Nebel auf. Sie sagt etwas, doch ich verstehe nur Bruchteile:

//..dachtest du dir wohl so...Mich nicht...Niemand...Mit...Verstanden, Kai Hiwatari ?! Nicht mit mir !!" "Ah...!" Ich stoße den jungen Mann von mir. "Hey, Kai ! Es ist alles gut, keine Angst, hier wird dir niemand etwas tun !" Der Chinese (woher weiß er das denn ? o.Ö) nimmt mich in seine Arme. Ein Gefühl von Wärme beschleicht mich, allerdings auch Unbehaglichkeit. Was hat dieser Mann mit dem Mann aus meinen Erinnerungen zu tun ? Ist er vielleicht der Mann meiner Erinnerung ? (na denn....-.-)

+~+~ Tell me why do I feel this way ~+~+  
 +~+~ Too many lies I've heard ~+~+  
 +~+~ I had a life ~+~+  
 +~+~ But I can't go back ~+~+

Viel zu lange verharren wir schon in dieser Position. Als ich mich wieder fassen kann, entweiche ich seiner Umarmung. Sein Blick, er durchbohrt mich. Kann er in mein Herz sehen ? Sieht er meine Zweifel ihm gegenüber ? Ray lächelt mich an, doch es ist kein normales Lächeln, nein...Es ist irgendwie hinterhältig und abstoßend, ja regelrecht abartig. "Nun, Kai...Die anderen warten..Komm, sonst gibt es noch Ärger und das wollen wir doch nicht, oder ?" Ich schüttel den Kopf und laufe stumm hinter ihm her. Im Gemeinschaftsraum angekommen werde ich von prüfenden Augenpaaren gemustert. Im Zimmer sitzen der mir bereits vertraute Tyson, Max und Mr. Dickenson, aber auch ein Mann mit einem Laptop und Brille. Er sieht zu mir auf und ich erkenne leuchtend türkisenen Augen. Dann sitzt da noch eine junge Frau, braune Haare, braune Augen. Eine alles in allem recht hübsche Frau. "So...Das ist also unser 'Alzheimerpatient'....", kommt es von dem Mann mit der Brille. Die Frau steht auf und läuft um mich herum. Dann setzt sie sich wieder und meint: "Also, verändert hast du dich nicht in den letzten fünf Jahren..." "So ? Habe ich das nicht ?", frage ich mit trauriger Stimme nach. Sie hat mich verletzt, ich glaube sie sieht es auch. Wie sollte ich denn wissen, ob ich mich verändert habe, wenn ich Probleme habe, mir die Namen von den Leuten zu merken, mit denen ich um die Welt gereist bin ? "Sry, Kai...Ich hatte es völlig vergessen..." Ich winke nur ab. Dann erhebt der Mann mit den türkisenen Augen das Wort: "So...Kai, du solltest es nicht erfahren, noch nicht so bald, aber Max konnte sich einfach nicht zusammenreißen, er wollte dich nicht im Ungewissen lassen. Du weißt es ja, du hast einen Tumor...Doch bis zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht klar, ob 'gut' oder 'böse'..." Ich nicke. "Nun denn...Da du dein Gedächtnis verloren hast, stelle ich mich dir mal vor: Mein Name ist Kenny Watanabi und ich bin 19 Jahre alt. Ich habe vor einem halben Jahr die Schule beendet und studiere nun Computerwissenschaft (gibt's das überhaupt ? o.Ö) und Chemie." Er hat keine zwei Sekunden aufgehört zu sprechen, als die Frau das Wort ergreift: "Mein Name ist Hilary

Kimber. Ich bin 20 Jahre alt und mache eine Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau. Meine Hobbies sind Tyson ärgern, Tarotkarten und das schreiben von Songtexten. Meine Körbchengröße--" "Ähm, Hilary, ich glaube nicht, dass Kai oder einer von uns das wissen möchte...Naja, Ray vielleicht.." "Das is nicht fair, Tyson ! Du weißt genau, dass ich nicht mehr so bin...Außerdem weißt du auch, dass ich mit Mariah zusammen bin und mich nicht mehr für andere Frauen interessiere...!!" (das werden wir ja noch sehen, Herr Kon...\*muahahahaha\*) "Jaja...Sorry, ich war halt noch in der guten, alten Zeit...Als wir noch zu den verschiedensten Beybladeanlässen erschienen sind, vollzählig...Du, Max, Kenny, Kai, Hilary und ich...Und Kai uns immer in der Gegend herumgescheucht hat..." Die Stimmung hat sich ein klein wenig gehoben. Doch Kenny ruft ihnen den Ernst der Lage wieder ins Gedächtnis:"Wir sind doch hier, um herauszufinden, ob Kai sich an irgendein Erlebnis erinnern kann, oder etwa nicht ?" (Spielverderber...-.-) "Ja...Sind wir, Chef...", sagt Ray. Ich weiß nicht, kommt es nur mir so vor, oder hatte seine Stimme gerade eben einen nichts gutes verheißenden Unterton ? "Also, Kai...Was ist denn das letzte, an das du dich erinnern kannst ?" Alle Blicke ruhen auf mir:"Ein Mann...Ein Mann, der langsam im Nebel verschwindet...Und merkwürdige Sachen sagt...Doch ich kann mich nur noch an Bruchstücke erinnern..." "Welche sind das ?", fragt die Frau weiter. Ich versuche, mir das Gespräch nochmal genau ins Gedächtnis zu holen, doch ohne Erfolg. Die Bruchstücke von vorhin, sie sind verschwunden. Eine Reihe von Seufzern ist zu vernehmen. "Tut mir leid, aber ich kann mich beim besten Willen nicht mehr daran erinnern..." Betrübt sehe ich zu Boden. "Is doch nicht schlimm...Wir haben Zeit, Kai...Genug Zeit...", versucht Tyson mich zu trösten, doch es bringt nicht viel. Während die Leute besprechen, was 'wir' als nächstes Versuchen, ziehe ich mich in meine Gedankenwelt zurück. Wieder sehe ich diesen kleinen Jungen mit den roten Haaren...Was macht er da ? Was hat er denn da in der Hand ? Ein Messer ? Was tut er denn damit ? Aaah ! Das ist ja voller Blut !! Nanu ? Da ! Dort hinten liegt ja noch jemand !! Aber...Hugh !! Das ist ja der kleine Junge mit den Blau-grauen Haaren !! Und...Er blutet überall !! "Nein !!" Alle Blicken werden zu mir gelenkt. "Kai ? Ist noch alles okay, oder wie oder was ?", fragt mich der Mann mit den schwarzen Haaren. "J-ja..", lüge ich ihn an. "Ich bin müde...Und ich habe schon wieder Kopfschmerzen...Ich leg mich hin, ciao..." Mit diesen Worten verlasse ich die Gruppe, die früher mal 'meine Freunde' gewesen sein sollen.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers ~~~

"Meint ihr, wir sollten ihn alleine lassen ?", fragt Hilary den Rest der Truppe, nachdem auch Mr. Dickenson gegangen ist. Kenny antwortet nicht, hackt weiter auf seinen Tasten des Laptops herum. Dizzy hat er verloren, Unachtsamkeit und auch Unentschlossenheit haben ihn sein BitBeast gekostet. Auch Tyson und Max bleiben stumm, einzig und allein Ray gibt ihr Antwort:"Wenn ihr gestattet, dann werde ich ihm Gesellschaft leisten. Er hat einen doch sehr verletzten Eindruck auf mich gehabt..." Tyson starrt Ray an. "W-was hast du denn ?", fragt der Chinese leicht geschockt. "Deine Stimme...Sie hat einen merkwürdigen Unterton. Wer sagt uns, dass du ihn nicht irgendwie verletzen möchtest ?" Stille. Man hört nichts, nicht einmal das atmen der anderen. "Was willst du damit sagen ? Meine Stimme ist so wie immer, Ty-chan..." "Komm, lass das 'chan' weg...Ich bin 20 Jahre alt, würde es dir gefallen, wenn ich noch 'Ray-chan' nenne würde ? Nein, also und jetzt weich ich schon wieder vom Thema ab. Deine Stimme *hat* einen merkwürdigen Unterton. Oder ?" Hilary, Max und Kenny schweigen. "Ich geh dann nach Kai sehn...", meint Ray und läuft aus den Zimmer in den



ersten Stock. "Wieso ?", fragt Tyson, als er sich sicher ist, dass Ray ihn nicht hören kann. "Du hast recht, Tyson, seine Stimme hat einen Unterton, aber einen besorgten. Ich weiß nicht, was du gehört haben willst, aber ich habe nur den Unterton der Trauer gehört", sagt Kenny, klappt den Laptop zu und geht. Hilary folgt ihm wortlos. Nur Max ist noch anwesend, doch nur körperlich. Mit seinen Gedanken ist er irgendwo, wo andere keinen Zutritt haben. Tyson seufzt und setzt sich in den Sessel, in dem vorhin Ray gesessen hat.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers Ende ~~~

Gekrümmt liege ich auf meinem Bett. Die Kopfschmerzen, sie werden immer schlimmer, wollen gar nicht mehr aufhören. Dann pocht es an der Tür und ich höre eine Stimme: "Darf ich eintreten, Kai ?" Ohne dass ich antworte öffnet sich die Tür und der Chinese tritt ein. "Hab ich gesagt, dass du darfst ?", maule ich ihn an, doch er antwortet mir nicht. Rasch schließt er die Tür und kommt zu mir ans Bett. "Weshalb bist du so sauer, Kai ? Ich will dir doch nichts tun...Vorerst..." "Hm ? Wie meinst du das, 'vorerst'?" Mit einem hinterlistigen Lächeln auf den Lippen sieht er mir direkt in die Augen. Er hat schöne, katzenartige Bernsteinaugen. "So, wie ich es sage...Mach einfach das, was ich dir sage und dir wird nichts geschehen..." Ray packt meinen linken Arm und presst ihn gegen die Wand: "Aber fängst du an, dich zu wehren oder versuchst du sogar, den anderen etwas zu sagen, dann wirst du das nicht überleben, klar ?!" "Hung..L-lass mich los ! Du tust mir weh !", schreie ich ihn an, doch ich habe keine Kraft. Mein Schrei wirkt eher wie ein fiepen. Dieser Mann ist unheimlich stark, noch stärker als der Amerikaner. Wieso...Bin ich nur so schwach ? "Hast du mich verstanden, Kai ?!" "J-ja doch !", antworte ich ihm mit schmerzverzerrter Miene. Ray lässt mich los. "Gut...Aber wehe, du überlegst es dir anders, damit würdest du nicht nur dir selbst, nein, du würdest uns alle in große Schwierigkeiten bringen. Es wäre am besten, du würdest dich nie wieder an deine Vergangenheit erinnern...Dann wärest du vor allen Gefahren sicher...Ich gehe..." Ray steht auf. Verwirrt blicke ich ihm hinterher und frage ihn, kurz bevor er das Zimmer verlässt: "W-wie meinst du das ? Was willst du mir damit sagen ?" Ray dreht sich nicht um, während er mir antwortet: "Ich habe alles gesagt, was ich sagen muss. Versuche, dich so wenig wie möglich zu erinnern, dann wäre uns allen geholfen...Sehe es als gutgemeinten Rat an, nicht als Drohung...Obwohl, in gewisser Hinsicht war es eine." Dann dreht er sich zu mir um, mit einem vollkommen anderen Gesichtsausdruck als vorhin: "Versuche, mir zu vertrauen und meine 'Befehle' zu befolgen. Dann wird man uns nichts tun..." Mit diesen Worten schließt Ray die Tür hinter sich. Ich starre auf die Stelle, an der er gerade eben noch gestanden hat. Wieso solle ich mich nicht erinnern ? War es zu meinem eigenen Schutz, oder einfach, weil es etwas mit ihm zu tun hat ? Ich lasse meinen Blick durchs Zimmer schweifen, bleibe am Fenster hängen. Es ist ziemlich dunkel draußen. Dann schaue ich auf die Uhr. Sie 'sagt' mir, dass es 22.45 Uhr ist. "Alle ist scheiße...", sage ich leise zu mir selbst und schlafe langsam ein.

+~+~ Seelig sind die geistig blassen ~+~+

+~+~ Alle die das Fremde hassen ~+~+

+~+~ Die sich lieber führen lassen ~+~+

+~+~ Weil sie gerne Sklaven sind ~+~+

Ich renne durch eine schier endlos lange Gasse. Irgendwie weiß ich, dass sie endet, nur

wo, weiß ich nicht. Plötzlich stoße ich mit jemanden zusammen. "Kannst du nicht besser aufpassen, du kleiner Bastard !!", schreit mich die Person an. "Entschuldigung, ich..Ich habe nicht aufgepasst.." Ich rappel mich auf und möchte weiterlaufen, als mich ein starker Schmerz daran hindert. "Aahh !!" "Das geschieht dir recht. Sagte ich nicht, du sollst nur das tun, was ich dir sage ?!" Die Person tritt in einen kleinen Lichtschein. Ich erschrecke, als ich ihr Gesicht erkenne. Es ist Ray !  
"Njaaaaaaa !!!" Schweißgebadet wache ich auf. "W-was für ein...Schrecklicher Traum...Aber...Mir kommt diese Situation so..Bekannt vor...."

+~+~ Seelig sind die geistig Schwachen ~+~+  
+~+~ Alle die im Geiste flachen ~+~+  
+~+~ Scheinbar gibt es kein Erwachen ~+~+  
+~+~ Für all die die hörig sind ~+~+

Leise verlasse ich mein Zimmer und laufe ins Badezimmer schräg gegenüber. "Nhg...", seufze ich. Das kalte Wasser berührt mein Gesicht. Es tut gut. Während ich mein Gesicht im Spiegel beobachte, schleicht sich ein Lächeln auf meine Lippen. So lächerlich. Ich bin doch so lächerlich...Und erbärmlich...Kann mich nicht mal mehr an meinen Namen erinnern. Und wie sehe ich überhaupt aus ? Drei Ohrringe am linken Ohr, einen Wuschelpony in der Farbe grau-hellblau...Und Rotbraune Augen...Dann betrachte ich meinen Körper. Viel zu dünn...Gerade mal 50 Kilo...Ich sehe wirklich erbärmlich aus. "Wieso...Warum kann ich nicht ein anderes Leben haben ?" Unter Tränen sinke ich auf die Knie. Nachdem ich einige Minuten nur geweint habe, sehe ich die Rasierklinge auf dem Waschbecken liegen. Sie ist noch unbenutzt, dass erkennt man, denn sie ist noch eingepackt. Ich greife nach ihr, öffne die Packung und lasse die scharfen Klingen über meine Haut gleiten. Blut tropft auf den Boden und der Arm schmerzt, doch ich lasse nicht nach, möchte allem ein Ende setzten. Kurz vor den Pulsadern stoppe ich. Ich kann nicht...Ich bin erbärmlich, nicht einmal umbringen kann ich mich. "Scheiße....", schluchze ich. Mit Tränen in den Augen wasche ich die Klinge und lege sie in den Schrank, dann hebe ich meinen blutenden Arm unter eiskaltes Wasser. Es schmerzt höllisch, doch ich muss das Blut abwaschen. Ich betrachte meinen Arm, das würden bestimmt Narben geben, aber das ist mit egal. Geknickt gehe ich wieder in das Zimmer zurück und lege mich ins Bett. Noch einmal betrachte ich den Arm. Es ist nicht das erste Mal gewesen, ich habe noch andere Narben entdeckt, die ich nur auf eine Rasierklinge zurückführen kann. Wieso ich das getan habe, ich weiß nicht. Jeglicher Lebenswille ist aus meinem Körper gewichen, als ich mich so sah. Doch die anderen dürfen nichts erfahren, es wäre mein Ende..."Hoffentlich geht es bald vorbei..." Mit diesem Gedanken sinke ich wieder in den Schlaf, einen unruhigen Schlaf...

Das war's dann auch schon wieder...Ist eigentlich viel zu kurz geraten, aber ich brauche doch noch Stoff für die anderen FF's...Da kann ich doch nicht alles hier reinbringen, oder ??

Würde mich über Kommiss freuen und es würde euch auch besser ergehen, wenn ihr welche schreiben würdet !! XDDD

MfG  
Inu-chan

## Kapitel 3: Freund oder Feind ??

Jo...Hier is dann der Dritte Teil von der Bahnhofgeschichte ! XDD

Hoffe, dass dieser Teil nicht ganz so unverständlich ist wie der erste, oder der zweite...

### Kapitel 3: Freund oder Feind ??

"Morgen Kai...Na, einigermaßen gut geschlafen ?", fragt mich Tyson, als ich verschlafen in die Küche gestapft komme. "Hmmh...", antworte ich ihm. "Aufschlussreich, mein Lieber..."

"Was steht denn heute an ?"

"Heute ?"

"Ja, heute...Oder kann ich mich mal endlich mir selbst widmen ?"

"Ehrlich gesagt, habe ich keine Ahnung, was wir heute machen werden, Mr. Dickenson hat uns noch nichts mitgeteilt und die anderen haben sich auch noch nicht gemeldet..."

"Sag, würdest du...Mir noch mehr über früher erzählen ? Ich...Möchte nicht so leben, ohne zu wissen, was einmal war..."

Tyson grinst mich an:"Klar, mach ich doch gerne, Kai." "Danke...", sage ich mit einer tristen Stimme. Mein Gegenüber sieht mich leicht entsetzt an, wendet sich dann jedoch wieder seiner Arbeit zu.

"Also...Früher, als du noch ganz klein warst, hast du in Russland gelebt. In einer alten Abtei...Ich kann dir leider nicht sagen, ob du Freunde hattest, oder nicht. Allerdings bist du nach einer Weile geflohen. Ähm...Du und die anderen Kinder, ihr solltet dort zu skrupellosen Bladern ausgebildet werden, doch du hast dich ihnen widersetzt und dir einen für dich damals noch zu mächtigen Blade mit BitBeast gekrallt. Du hast fast die halbe Abtei zerstört..." Tyson grinst mich gequält an. Er möchte die Stimmung heben, doch ich kann dieses Gegrinse nicht erwidern. "Tala...", kommt es über meine Lippen. Was bedeutet dieses Wort ? "K-kai...?", fragt mich Tyson entsetzt.

"Hm ? W-was hast du ?"

"Was..Hast du da gerade gesagt ?"

"Ähm..Ich glaube, es war 'Tala'..."

"..."

"Ist alles in Ordnung ?"

"Tala...Weißt du, wer Tala ist ?"

"Nein...Ich kann mir auch nicht erklären, wie ich darauf komme, aber als du von anderen Kindern und diesem Blade gesprochen hast, da kam mir dieser...Name in den Sinn...Was bedeutet das ?"

"Tala...Tala, er war auch ein Kind in der Abtei. Anders als du ist er damals nicht geflohen...In welcher Beziehung ihr zu einander gestanden habt, kann ich dir nicht sagen, aber ich weiß, dass du in der Zeit, in der du uns verraten hast und zum Team 'Demolition Boys', dem Beybladeteam der Abtei, gewechselt bist, viel mit Tala zusammen warst...Ich glaube, dass du und er einmal ganz gut miteinander befreundet gewesen sein musst."

"Aha...Ähm, Tyson....?"

"Ja ?"

"Ich...Möchte im Moment nichts mehr wissen, ich...Muss mich erst damit abfinden, dass...Ich euch damals so betrogen habe....Verstehst du dass ?" Ich blicke in ein leicht trauriges, doch verständnisvolles Gesicht:"Aber natürlich...Sobald du mehr wissen möchtest, ich stehe dir jederzeit zur Verfügung." Ich stehe auf, bedanke mich und verlasse das Haus. Ich möchte einfach nur weg...Weg von hier, weg von der Last des Ungewissen, die mich langsam immer mehr erdrückt. Ich muss nachdenken. Worüber eigentlich ? Über meinen Verrat an ihnen ? Über Tala ? Ich habe in der Eile völlig vergessen zu fragen, wie Tala aussah...Oder sieht.

+~+~ I've been walking ~+~+

+~+~ Walking in circles ~+~+

+~+~ Watching ~+~+

+~+~ Waiting for something ~+~+

Regen. Regen tropft auf die Erde nieder. Ja, es regnet schon wieder hier in Tokio. Die Leute versuchen so schnell wie möglich nach Hause zu kommen, oder in einem der riesigen Kaufhäuser unter zu tauchen. Nur ich laufe rastlos in der Gegend herum, ohne ein Ziel, ohne jeden Sinn. Plötzlich fällt mir eine Gestalt auf, sie ist recht groß und scheint nicht sehr gesund zu sein. Unter der Kaputze des, ich denke ein paar Nummern zu großen Mantels, schauen rote Haarsträhnen heraus. Ungewöhnlich, dieses Feuerrot. Doch es verzaubert mich, ich kann meinen Blick nicht von der Person richten, nicht einmal als sie mich bemerkt. Ihre Augen treffen die meinen und ich zucke zusammen. Sie sind hellblau, ja, fast eisblau. Eine wunderschöne Farbe, doch seitdem ich in der Gestalt in die Augen sehe, umschleicht mich ein Gefühl von Kälte. Die Person kommt immer näher zu mir, ich möchte fortrennen, aber meine Beine bewegen sich nicht. Dann steht die Gestalt unmittelbar vor mir, ich kann erkennen, dass es ein Mann ist, ziemlich abgemagert, aber alles in allem doch recht schön. Seine Blicke treffen die Meine und plötzlich legt er eine Hand um meinen Hals und beginnt, zuzudrücken:"Was willst du hier ?!", fragt er mich auf russisch. Wieso russisch ? Und wieso verstehe ich ihn ? Ohne nachzudenken antworte ich ihm, verblüffender Weise ebenfalls auf russisch:"W-was fragen sie mich das ? Ich weiß....Es doch selbst...Nicht.." Ich beginne zu röcheln, bekomme keine Luft mehr. Dann lässt er von mir ab, blickt mir jedoch weiter in die Augen. "Wieso siezt du mich denn ?", fragt mich die Person. "Ich kenne sie nicht, weshalb sollte ich sie dann duzen ?" Die Augen des Mannes weiten sich:"Du...Erkennst mich nicht ?", fragt er entsetzt. "Nein...Sie müssen wissen, ich möchte sie nicht kränken, aber falls ich sie kennen sollte, dann tut es mir schrecklich leid, aber...Ich habe mein Gedächtnis verloren und...Naja...Ich kann mich an nichts erinnern..." (ich glaube, das is bei einem Gedächtnisverlust normal...>.>") "Du...Hast dein Gedächtnis verloren ?!", schreit mich der fremde Mann an. Er wirkt sehr gefährlich, durch die Größe und durch die roten Haare. Ich nicke eingeschüchtert. Plötzlich nimmt er mich am rechten Arm und zieht mich hinter sich her, hinein in eine kleine Seitengasse. Was hat er mit mir vor ? In der Gasse drückt er mich an die Wand und nimmt die Kapuze ab:"Sieh mich an, Kai. Schau mir ins Gesicht und sage mir nun, dass du mich nicht wiederer kennst !" Ich blicke ihm direkt in die Augen. Dann, völlig unerwartet kommen mir die Bilder der zwei kleinen Kinder in den Kopf. Ich beginne zu schreien und stoße den Mann von mir. "Nein, lass mich ! Lass mich in Ruhe, nein !!!" Ich kauere mich auf den Boden zusammen. Der fremde Mann sieht mich an, dann bückt er

sich zu mir hinunter: "Hey...Es ist alles gut, pscht...Keine Angst, Kai, ich tu dir nichts..." Er lächelt mich an. "Bitte...Lassen sie mich doch in Ruhe, ich kenne sie doch gar nicht...", flehe ich ihn an. "Aber natürlich kennst du mich...Ich bin's, Tala.." Tala ? Dieser Name, dass ist der Name, den mir Tyson genannt hat, nachdem ich ihn in einem tranceähnlichen Zustand ausgesprochen habe. "Ta...la....Nein, lassen sie mich in Ruhe !!", schreie ich erneut und versuche aufzustehen, doch der Mann, dessen Name anscheinend Tala ist, hält mich fest: "Hey, du wirst schön hier bleiben, Freundchen ! Hast du mich verstanden ?!" Eiskalt. Seine Stimme, sie war gerade so eiskalt. Geschockt bleibe ich stehen, er erhebt sich wieder vom Boden und lässt seine Fingerspitzen über meine Wangen laufen. "Ach, Kai...Du machst einem nichts als Ärger...Wieso...Siehst du es nicht einfach ein ? Du und ich...Wir beide gehören zusammen, bitte sieh es doch endlich ein..." Der Mann zieht mich zu sich hin und drückt mir einen Kuss auf meine Lippen. Er hat mich so überrascht, ich kann mich nicht einmal dagegen wehren. Einige Sekunden vergehen, in denen ich regungslos diesen Kuss über mich ergehen lasse, doch ich kann mich wieder fassen und stoße den Fremden von mir: "W-was sollte das jetzt ?! Sie...Sind ja komplett irre !!"

Ein lauter Knall. Schmerz breitet sich aus. Die Hand des Mannes hat den Weg in mein Gesicht gefunden. Entgeistert sehe ich ihn an. "Nenn mich...Nie wieder irre....", kommt es über seine Lippen. Wieder ist seine Stimme eiskalt. "Hey, Kai !!", kann man einen Ausruf aus der Ferne vernehmen. Ich drehe mich um und erkenne den Chinesen, Ray. Na toll...Jetzt bin ich zwischen zwei Verrückten gefangen. Echt super, ich wünschte, ich wäre tot. Kurz bevor Ray uns erreicht bleibt er stehen und sieht den Mann geschockt an. Auch der Fremde blickt ihn leicht verwirrt an.

"Was willst du denn hier ? Ich dachte, du bist inzwischen längst krepirt", sagt Ray.

"Tja, so kann man sich täuschen, Raffzahn.."

"Nett aufgelegt heute ? Ist man ja gar nicht gewohnt.."

"Man tut, was man kann...Aber was suchst du eigentlich hier ?"

"Ich soll Kai auf der Stelle zu Mr. Dickenson bringen, wir glauben, dass wir seinem Gedächtnis auf die Sprünge helfen können."

"Oh, du und helfen ? Na, da bin ich aber gespannt....Du bist doch auch nicht mehr als eine Marionette, ein Laufbursche der um sein Leben bangen muss..."

"Sorry, aber redest du von dir ? Ich war noch nie eine Marionette und werde auch nie eine sein...Kai, kommst du ?"

Ungläubig blicke ich zwischen den beiden hin und her. Sie kennen sich ? Woher ? Und was haben Marionetten mit ihnen zu tun ? (Kai, du schaltest njet schnell, oda ? -.-)"

"Kai, kommst du ?", wiederholt Ray seine Frage, doch er bekommt auch diesmal keine Antwort von mir. Ich sehe in seine Augen und erstarre. Sie sind so schön, doch sogleich auch so besitzergreifend und gefährlich. Außerdem strahlen sie so einen Hass aus. "Kai scheint nicht mit dir kommen zu wollen, Raffzahn...", kommt es hinterlistig von Tala. "Ach, sei doch ruhig, Rotkäppchen...", gibt Ray zurück. Plötzlich kommt er auf mich zu und packt mich am Arm: "Ich sagte, wir sollen gehen, also beweg dich !"

"Hey, lass ihn in Ruhe !!"

"Ach, glaubst du, ich lasse mir von dir etwas vorschreiben ?!"

"Vorschreiben vielleicht nicht, aber ich kann dich daran hindern, Kai mitzunehmen..."

"Ach, und wie willst du das machen ?"

"Indem ich Kai selbst mit mir nehme !!" (und meine perversen Spielchen an ihm ausprobiere !! XDDD~~~ \*Schmarn...xDD\*) Mit diesen Worten und einem hämischen

Lachen nimmt mich der rothaarige Mann am Arm und zieht mich hinter sich her. "Hey, bleib hier !!!", schreit Ray uns hinterher. "Hättest du wohl gerne !", keift der Fremde als Antwort. Plötzlich versuche ich den Mann zum stillstehen zu bewegen, indem ich versuche, meine Beine keinen einzigen Zentimeter mehr zu bewegen. "Interessiert es hier denn gar nicht, was ich eigentlich möchte ?", frage ich die beiden, als wir endlich zum stehen kommen. Der Fremde schüttelt den Kopf und Ray antwortet: "Ähm... Ehrlich gesagt, hat dich überhaupt nichts zu interessieren, Kai... Du sollst nur die Befehle befolgen. Und nichts weiter..." "Ich hab aber keine Lust mehr, ständig herumgeschubst zu werden !!!", schreie ich und befreie mich aus den Klauen des Rothaarigen. Dann renne ich schnell weg, nur wohin weiß ich nicht. Vor einem großen Haus komme ich zum stehen. Hm... Es kommt mir bekannt vor. Und meine Beine, sie sind ganz von selbst hierhin gerannt, ich konnte es gar nicht kontrollieren. Was steht da an der Klingel ? Hiwatari ? Moment mal... Sagte Tyson nicht, ich würde 'Hiwatari' heißen ? Obwohl... Den Namen gibt es wahrscheinlich sehr oft. Doch beim Anblick des Hauses umschweift mich ein Gefühl von Angst. Angst und Kälte. Ich kann meinen Blick nicht mehr von dem Anwesen wenden, habe das Gefühl hier schon einmal gewesen zu sein. Plötzlich geht das große Eisentor auf und ein etwas kleiner, recht alter Mann kommt vom Grundstück. Er blickt sich um, doch als sein Blick an mir hängen bleibt, erschrickt er. "Du...", höre ich ihn flüstern. Ungläubig sehe ich mir die Gestalt genauer an. Sie trägt einen grauen Anzug, hat lange graue Haare, ein kleiner Teil ist schon komplett weiß und hält einen Spazierstock in der Hand. "Was tust du denn hier ?", fragt mich die Gestalt. Aha. Wieder jemand, den ich kennen sollte. Ohne zu antworten drehe ich mich um und begeben mich wieder Richtung Stadt. Plötzlich schreit die Person: "Habe ich dir nicht gesagt, dass du nie wieder kommen sollst ?!" Ich bleibe stehen, drehe mich um und laufe zurück. Der Mann scheint wütend auf mich zu sein, ich kann es in seinen Augen erkennen. "Sagen sie... Kennen wir uns ?" Für diesen Satz ernte ich einen verwirrten Blick. Doch dann grinst der Mann nur breit: "Hmhm... Verstehe, er hat es nicht geschafft, dich vollends zu beseitigen, aber dennoch hast du nichts mehr..."

"Ich verstehe zwar nicht ein einziges Wort von dem, was sie labern, aber..."

"Willst du, dass ich dir sage, wer du bist ? \*hahahahaha\* Es kann mir doch gar nichts besseres passieren !! Du weißt nichts mehr, kannst niemandem mehr schaden !! \*muhahahahahaha\*"

"Sie kennen mich und wollen mir nicht helfen ?"

"So sieht es, mein Lieber..."

"Hm.. Da kann man wohl nichts dran ändern.... Ich... Wünsche ihnen noch einen schönen Tag, ich muss mich nun bei meinen Leuten melden..." Ich kehre dem Mann den Rücken zu, als mich plötzlich ein schmerzhafter Schlag auf den Kopf trifft...

+~+~ Es ist traurig ~+~+

+~+~ Ich trauer dir nicht mehr ~+~+

+~+~ Hinterher ~+~+

+~+~ Es ist traurig ~+~+

+~+~ Ich trauer dir nicht mehr ~+~+

.

..

...

....

.....+~+~ Hinterher ~+~+

So...Fertig....

Bald hab ich die Story auch ganz und sowieso komplett, dann dauert es auch nicht lange, bis sie dann vollends hochgeladen wird.

Ich bin auch schon fleißig dabei, meine andere FF weiter abzutippen, doch die hier nimmt eine interessantere Wendung, deshalb..Kann es noch eine Weile dauern, bis du neuen Lesestoff erhältst, Hayan...^^'''

MfG

Inu-chan



## Kapitel 4: Bekannte Gesichter, die ich am liebsten nie wieder gesehen hätte...

Ja, also...Mein WB is abgelaufen und gewonnen haben Toki-chan und Mondlicht. Herzlichen Glückwunsch !!!!! ^ \_\_\_\_\_ ^

Ich hab hier dann auch das vierte Kapitel, es ist leider etwas kurz geraten, aber naja...Kapitel fünf ist auch schon fertig und um einiges länger, also einfach abwarten...xDD

Viel Spaß mit Kapitel 4 !!

Kapitel 4: Bekannte Gesichter, die ich am liebsten nie wieder gesehen hätte...

Dunkelheit. Überall um mich herum ist es stockfinster. Wo bin ich wohl ? "Ah..", stöhne ich leise auf. "Mein Kopf...Ah...Scheiße..."

"Na, endlich wach ?" Aus dem dunklen kommt eine Stimme, eine Tür wird aufgetan und eine Gestalt tritt ein. Sie ist nicht sonderlich groß, männlich auf den ersten Blick und hat einen merkwürdigen Akzent. Durch das in das Zimmer eindringende Licht muss ich meine Augen zwangsweise zu Schlitzern formen. "Wer...Sind sie ? Und wo bin ich ?" "Dann hat er also doch die Wahrheit gesagt...Du kannst dich wirklich an nichts mehr erinnern...Mein Name ist Ian. Und du bist hier in einem von unseren Kerkerzimmern. Hübsch, nicht ?" Kerker ?! Hübsch ?! Hat der Kerl 'nen Sprung inner Schüssel, oder was Ò.Ó?! Die Gestalt kommt auf mich zu und legt mir eine Hand auf den Kopf, genau an die schmerzende Stelle:"Oh, hast du da ein Wehwehchen ?? Das tut mir aber Leid...Waren wir ein bisschen zu grob ?" Ängstlich blicke ich den Mann an. Auch wenn er nicht sehr groß ist, sieht er doch furchteinflößend aus. Ein eiskalter Schauer läuft mir den Rücken hinunter.

>Batsch<

Die Hand des Mannes wurde in mein Gesicht gefetzt. "Das ist dafür, dass Tala wegen dir verbannt wurde...Wenn du nicht gewesen wärest, dann hätte Tala weiterhin mit uns leben können...Es wäre vielleicht nicht das Bilderbuchleben geworden, doch er hätte eine Zukunft gehabt...DU HAST ALLES KAPUTT GEMACHT !!!" Somit landet die Hand erneut in meinem Gesicht, doch diesmal ist es die andere Wange gewesen. Nach einigen Tritten, Schlägen und dergleichen liege ich vor Schmerzen gekrümmt auf dem Boden. Vereinzelte Tränen haben sich von meinen Augen auf mein Gesicht verirrt. Plötzlich wird die Tür von neuem geöffnet. Geschockt blicke ich die eintretende Person an. Es ist nicht der kleine Mann von vorhin, doch auch er macht auf mich einen nicht gerade netten Eindruck. "Hast du schlimme Schmerzen ?", fragt mich die Gestalt. Die Frage bleibt unbeantwortet. Die Person kommt auf mich zu, doch ich schrecke zurück. "Keine Angst, ich tu dir nichts..." Plötzlich geht in dem Zimmer das Licht an, ich mache meine Augen zu, da das grelle Licht in ihnen brennt. Dann spüre ich, wie

jemand meinen Kopf entlang tastet und an der Schmerzstelle stehen bleibt. "Beweg dich mal nicht, das muss ich mir erst genau anschauen..." Da ich nicht noch mehr Prügel beziehen möchte, halte ich still. "Ist nicht sonderlich schlimm, dürfte in ein paar Tagen wieder weg sein..." Die fremde Person sieht mir direkt in die Augen. Lilane Augen, sie sind sehr schön, doch es ist kein Glanz in ihnen zu erkennen. Was mag er wohl erlebt haben, dass er den Glanz der Augen verloren hat ? "Kannst du aufstehen ?" Ohne zu antworten erhebe ich mich vom Boden. "Das heißt dann wohl ja..." Die Person lächelt leicht, doch es verschwindet schnell wieder. "Also, Kai...Mein Name ist Bryan, schön dich erneut kennen zu lernen." Ich lege den Kopf leicht scheif. Erneut ? Das heißt dann wohl zwangsweise, dass ich ihn schon einmal gekannt habe.

"Würdest du mir bitte folgen ?"

"Hätte ich denn eine Wahl ?"

"Nein...Eigentlich nicht...Aber ich frage aus Höflichkeit..."

Mit gesenktem Blick laufe ich dem Mann mit den ausdruckslosen Augen hinterher. Der Kleine hatte recht, hübscher Kerker o.Ö. Alles ist so...grau hier, ich fühl mich pudelwohl...-.

+~+~ Geh deinen Weg ~+~+

+~+~ Was kann dir schon passieren ~+~+

+~+~ Es ist nie zu spät ~+~+

+~+~ Was Neues zu probieren ~+~+

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers ~~~

"Ja, ja...Natürlich, wir versuchen unser bestes...Verlassen sie sich auf mich, Mr. Dickenson !" Tyson drückt auf das Knöpfchen des schnurlosen Telefons. "Mensch, Ray, wie konntest du ihn nur gehen lassen ? Und warum hast du uns den hier angeschleppt ?!", fragt er den Chinesen und deutet dann auf Tala. "Ach, lass mir doch meine Ruhe, du hättest natürlich alles besser gemacht !", schreit Ray Tyson an und geht raus auf die Terasse. "Ich glaube, du hast ihn verärgert, Ty-chan...", flüstert Max dem Japaner zu. "Hm...Er ist aber auch reizbar, unser Ray...Aber ich entschuldige mich nicht, es war ja auch zum Teil seine Schuld, er kann Kai doch nicht sagen, dass es überhaupt nicht zählt, was er will." Somit wendet er sich Tala zu:"Und du bist auch nicht besser, kannst den armen Kerl doch nicht einfach hinter dir her ziehen..." Der Russe blickt ihn nur kalt an:"Was weißt du denn schon...Du hast doch überhaupt keine Ahnung von gar nichts, Tyson...Wenn man eine Mission zu erfüllen hat, dann heiligt der Zweck die Mittel..." Ungläubig blickt Tyson in die Augen des Rothaarigen. Dann schüttelt er den Kopf und geht wieder zu Max und den anderen:"Und ? Schon eine Idee, wo er denn sein könnte ?"

"Wenn wir das wüssten, wären wir schon längst aufgebrochen !"

"Ist ja gut, reg dich nicht auf, Kenny..."

"Was fragst du auch so blöd ?!"

"Kenny, is alles gut..Meine Güte, du bist ganz schön gereizt, seitdem du Dizzy nicht mehr hast...", meint Max.

"Sei gefälligst ruhig !! Wisst ihr was, ihr könnt mich alle mal kreuzweise !!!" Mit diesen Worten verlässt Kenny den Aufenthaltsraum, also das Wohnzimmer, und geht hinaus zu Ray, auf die Terasse. "Er ist wirklich unausstehlich, seitdem er Dizzy nicht mehr hat...", stimmt Hilary Max zu. "Weshalb hat er sie eigentlich verloren ?", fragt Tyson. "Das hat er nie gesagt...", antwortet ihm Max. Stille. Erdrückende Stille.

"Was...Würdest du an meiner Stelle tun ?", fragt Ray den Mann mit den türkisenen Augen.

"Woher soll ich das wissen ?!"

"Oh, entschuldige, dass ich nach einem Rat fragte..." Verletzt steht Ray auf und geht ins Wohnzimmer, in welchen sich Tyson, Max, Hilary und inzwischen auch Tala befinden.

"Na, alles in Ordnung, Raffzahn ?"

"Ach, sei ruhig, Rotkäppchen..."

"So gereizt...Wieso bist du nicht ein bisschen freundlicher ?"

"Boah, was willst du von mir ?! Reicht es nicht, dass mir anderweitig die Leute...Druck...machen ?" Beim sprechen des Satzes wird Ray immer leiser.

"Oh, hast du dich nun verplappert, Raffzahn ?"

"Verplappert ? W-wieso...Ver.." Ray beginnt am gesamten Körper zu zittern. "Ray, ist alles in Ordnung ?", fragt ihn Max besorgt. Er blickt den Amerikaner nur an, nickt dann und setzt sich hin. "Ray, es...Es tut mir leid, dass ich dich vorhin so zusammengeschissen habe...", entschuldigt sich Tyson, doch für Ray ist es im Moment komplett belanglos. "Lass dir eines gesagt sein, Raffzahn...Reise dich los, solange du noch kannst...Es wäre besser für dich, deine Freunde und auch für alle anderen Menschen in deiner Umgebung. Es ist nur ein Rat, Raffzahn...", sagt Tala und verlässt daraufhin den Raum. "Wovon redet der denn ?", fragt Max. "Keine Ahnung...", antwortet ihm Tyson.

Hilary hat sich inzwischen auf den Weg ins BBA Hauptzentrum gemacht um Mr. Dickenson darüber zu unterrichten, dass Tala sich bei ihnen befindet. Kenny hat sich auch verkrümelt, murmelte etwas von "Hier hat man nie seine Ruhe und ihr geht mir auf den Keks !" und Ray hat sich schlafen gelegt. "Meinst du nicht auch, dass Ray irgendwie angespannt wirkt ?", fragt Max seinen japanischen Freund. "Ja...Außerdem kommt es mir so vor, als ob es ihm überhaupt nicht passt, dass Kai sein Gedächtnis wiedererlangen soll..." Max legt seine Arme um Tyson:"Und Kenny is auch merkwürdig...Ständig nörgelt er rum, nie ist er auch nur ansatzweise gut drauf..."

"Ja..."

"Was er wohl erlebt hat ?"

"Was schon ? Er hat Dizzy verloren, ich denke, dass hat er nicht verkraftet...Wie ich..."

"Ja, ich vermisse Draciel auch, aber Dizzy...Sie ist doch nicht mit den anderen BitBeasts gegangen..."

"Nein...Ist sie nicht..."

"Weshalb dann also ?" Tyson dreht sich zu Max um, blickt ihm tief in die Augen und antwortet:"Wenn ich das wüsste, dann würde ich es dir sagen..." Der Japaner nähert sich dem Amerikaner und beide versinken in einem leidenschaftlichen Kuss.

Genau in diesem Augenblick betritt Hilary das Zimmer. Beim Anblick der beiden erschrickt sie so sehr, dass sie das Glas, welches sie in der Hand hat, mit einem lauten >klirr< auf den Boden fallen lässt. Die beiden schrecken hoch und Tyson versucht Hilary stammelnd alles zu erklären:"Äh, Hilary, es...Ist nicht, wie...Du denkst...Er...Ich...Wir...Nicht wirklich, es...Von dir..." Er verstummt. Nicht eine einzige Silbe kann über seine Lippen kommen, es geht nicht. In den Augen der Frau kann man keine Gefühle mehr erkennen, sie scheinen auf einen Schlag komplett gelöscht worden zu sein. Dann dreht sie sich um, verlässt das Zimmer und stampft die Treppe

hinauf in die erste Etage des Hauses. Dort befindet sich ein momentanes Notquartier, damit sie sich nicht immer erst stundenlang per Telefon etc. verständigen müssen.

"Ich glaube, wir haben sie ziemlich geschockt...", meint Max nach einer Weile.

"Kann sein..."

"Wir hätten es ihr aber auch sagen können...."

"Hätte das etwas geändert ?!" Tyson sieht Max direkt in die Augen. "Max...Weißt du...Es klingt jetzt sicher merkwürdig, aber es wäre mir doch lieber, wenn du den anderen nichts sagst und...Ich mit Hilary rede..."

"Wieso denn ? Warum sollen wir es denn verleumden ?"

"Weil es...Nicht normal ist..."

"Nicht normal ? Du...Willst uns verleumden, nur weil es nicht 'normal' ist ?"

"Nein, Max...So habe ich das nicht gemeint, ich-"

"Was heißt hier 'Nicht so gemeint' ?! Man kann es nur so meinen !! Ich hasse dich, Tyson !!" Mit Tränen in den Augen verlässt Max das Zimmer, rennt die Treppen hinauf und schlägt die Tür 'seines' Zimmers mit einem lauten Knall zu. "Nein, Max...Ich will es nicht verleumden, ich möchte nur nicht, dass uns die anderen anders behandeln als sonst...Du musst meinen Standpunkt verstehen...Max..."

+~+~ I feel guilty ~+~+

+~+~ My words are empty ~+~+

+~+~ You say I'm heartless ~+~+

+~+~ And you say I don't care ~+~+

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers Ende ~~~

"Schön dich wiederzusehen, Kai...", sagt eine düstere Stimme zu mir. "Wie ich sehe, bist du all unseren Leuten entkommen..." "Wovon reden sie ?", frage ich mit bebender Stimme. Die Person kommt auf mich zu und...Bryan hält mich plötzlich fest. "Nun...Was meine Leute damals nicht geschafft haben, dass können wir ja hier und jetzt nachholen...." Mich beschleicht ein merkwürdiges Gefühl der Angst. Was haben diese Leute nur mit mir vor ? "Ist das denn wirklich nötig, Boss ? Ich meine, er weiß doch nichts mehr, er kann uns doch gar nicht mehr gefährlich werden..."

"Bryan, sei still !! Natürlich kann er uns noch gefährlich werden, er kann sich doch auch wieder an alles erinnern, und dann ? Was sollen wir dann machen, wir wären aufgeschmissen !!!" Bryan zuckt zusammen, hält meine Arme nur noch fester. Was wird jetzt wohl passieren ? Der Fremde kommt auf mich zu, er hat eine Waffe in der Hand. Wird er mich töten ? "Du hast keine Chance, Kai...Du hättest dich nicht in alles einmischen sollen, jetzt wird es dir zum Verhängnis..." Er kommt mir immer näher, ich beginne zu zittern, als Bryan das Wort erneut erhebt:"Ich hätte da einen Vorschlag zu machen...Wir könnten Kai doch auch auf unsere Seite ziehen...Ich meine, wenn er uns helfen würde, dann müsste er doch nicht sterben, oder ?" Die Gestalt bleibt stehen. Der Vorschlag klingt anscheinend einleuchtend. Ich bemerke, wie sich langsam aber sicher ein Grinsen in das Gesicht des Fremden schleicht:"Ja...Gar keine schlechte Idee...Somit hätten wir eine starke Waffe auf unserer Seite...Kai, was hältst du denn davon ?" Ich sehe den Fremden nur an. Plötzlich lässt mich Bryan los, dreht mich zu sich hin und schaut mir in die Augen:"Wenn du überleben möchtest, dann nimm an ! Kai, das ist kein Spiel, du wirst hier gnadenlos abgemurkt ! Ich möchte nicht nochmal jemanden verlieren, verstehst du ? Nicht noch einmal..."

"Ich...Nehme ihr Angebot an..." Der Fremde grinst nur spöttisch, Bryan hingegen scheint erleichtert. Was mache ich hier eigentlich ? Ich nehme etwas an, wovon ich nicht einmal weiß, was ich denn genau tun soll. Aber andererseits scheine ich hier vielleicht Hinweise über meine Vergangenheit zu finden. Wem ich wohl alles begegnen werde ? Und...Was werden wohl die anderen dazu sagen ? Max, Tyson, Ray, Kenny, Hilary und dieser Mr. Dickenson ? Die Gestalt reißt mich aus meinen Gedanken:"Ich werde dir noch ein paar Leute vorstellen, mit denen du dann deine Arbeit machen wirst...Bryan kennst du ja inzwischen schon, hier sind dann noch Spencer und Ian. Viel Glück, Kai...Ach ja, bevor ich es vergesse...Mein Name ist Boris." Zwei Männer betreten den Raum. Beim Anblick ihrer Gesichter kommt mir schlagartig eine Szene in den Kopf: Ich liege verletzt vor diesen dreien...Spucke Blut, doch niemand hilft mir, nein, sie lachen mich aus. Dann gehen sie...Kurze Zeit später tauchen Bryan und...Tala auf ? "Ah.." Ich halte mir meinen Kopf, kassiere dafür ordentlich skeptische Blicke. "Alles okay ?", fragt mich Bryan. "J-ja, nur...Mein Kopf...Es tut so...Schrecklich weh..." Geschockt blickt er mich an, danach sieht er zu Boris, welcher auch nur ratlos zu uns sieht. "Sorge dafür, dass Kai morgen fit ist, Bryan. Wenn nicht, dann wirst du es büßen..." Somit verschwindet der Mann mit den anderen Beiden aus den Zimmer. "Kai, was auch immer du mit uns verbindest, vergiss es. Du musst vergessen, alles was du bist zum jetzigen Zeitpunkt erlebt hast. Vergesse....Vergesse..." Der Russe schließt mich in seine Arme, sagt mir immer wieder, ich solle es vergessen. Ich atme schwer, gebe mich ihm hin und versinke in einem schwarzen Loch...

Jaja...Fertig...xDDD  
Bis demnächst !! xDD

MfG  
Inu-chan/XSerberusX

## Kapitel 5: Falscher Alarm

So !

Hier is dann das fünfte Kapitel....Ich hoffe, dass es euch nicht zu lang is...^^"

Es passiert aber ziemlich viel...>.<

Naja...Viel Spaß beim lesen !

### Kapitel 5: Falscher Alarm

Mit einem pochenden Kopf wache ich auf. Das Licht blendet, wieso ist denn der Vorhang nicht zugezogen ? Ich öffne meine Augen und erkenne Bryan vor mir:"Morgen, Fräulein Immerkrank..."

"Hng...Ja, Tach...-."

"Wie fühlst du dich denn ?"

"Hm...Kopfweh...Aber sonst ganz gut..."

"Du musst heute einige Untersuchung über dich ergehen lassen, also wollte ich dich vorher schon ein bisschen ärgern...Die Untersuchen dich auf alles mögliche, AIDS, Krebs, Masern, Windpocken, Husten, Schnupfen, einfach alles...."

"Na denn, die heutigen Aussichten des Tages: Sie werden den ganzen Tag von Ärzten umringt in einem Labor sitzen ! Glückwunsch, Hauptgewinn ! -."

"Ja, so könnte man es formulieren..."

"Was lachst du denn jetzt so fieß ?" Bryan sieht mich nur an. Doch es ist kein hinterlistiger oder gar gefühlskalter Blick, nein, es ist ein eher bemitleidender Blick, richtig traurig. Dann steht er auf:"Ich muss mich jetzt bei Boris melden...Am besten, du ziehst nicht zu viel an, sonst kannst du gleich 'nen Strip hinlegen...^^"

"Du blöder Ar\*\*\* !! >.<" Lachend verlässt Bryan mein Zimmer. Hm...Was wohl die anderen machen ? Ob sie mich überhaupt vermissen, oder haben sie mich schon wieder vergessen ? Ohne weiter darüber nachzudenken ziehe ich mich an, ein enges Shirt und eine lange Hose. Danach verlasse ich den Raum und versuche, mich in diesem rießigen Gebäude zurecht zu finden. Wieso hat mir auch niemand gesagt, wo hier dieses komische Untersuchungszimmer ist ? Ah, da ist ja ein Schild. Untersuchungsabteilung ? Was soll das denn ? Haben die hier denn 'nen ganzen Flügel zum Untersuchen ? Naja...Ohne mir weiter Gedanken über die Größe des Zimmers oder der Etage zu machen, gehe ich in die Richtung, welche mir der Pfeil auf dem Schild mitgeteilt hat.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers ~~~

"Max, lass mich doch rein."

"Nein !! Ich hasse dich !!!"

"Max...Das mit gestern Abend tut mir leid, doch...Du musst meine Ängste doch auch verstehen !"

"Geh weg !!!"

Stille. Tyson hat sich geschlagen gegeben und damit aufgehört, gegen die Zimmertüre

von Max zu donnern. Seitdem er Max gestern gesagt hatte, dass sie ihre Beziehung doch geheim halten sollten, hat Max nicht mehr ein Wort mit Tyson gesprochen. Er hat ihm nicht einmal ansatzweise zugehört, immer gleich auf stur geschaltet. Kurz bevor Tyson verschwindet, wird die Tür aufgeschlossen.

"Max...?" Fragend tritt er in das Zimmer. Sein Geliebter steht am Fenster, den Rücken zu ihm hingewandt, komplett still.

"Wünsche sind so wie Sterne...So grenzenlos und frei....Und siehst du sie aus der Ferne...Sehnst du sie ganz nah herbei...."

"Was ? Wie kommst du denn auf so einen Text ?"

"Dieses Lied...Meine Mutter sang es mir oft vor...."

"Klingt...Ganz nett..."

"Nichts ist daran nett !!!" Max dreht sich ruckartig um. Tyson blickt in das verweinte Gesicht seines Teamkollegen. Zum erstem Mal versteht Tyson, weshalb Max weint. Er hat ihn enttäuscht, wollte sie verleumden. Dabei hat er sich dann selbst etwas vorgelogen als er meinte, es wäre nur wegen den anderen. Er war einfach nur unsicher, wie er denn wirklich zu Max stünde.

"Es ist ein tiefsinniger Text...Bevor alles gut geht, müssen erst schreckliche Dinge, irreparable Dinge geschehen..."

"Was...Was willst du mir denn damit sagen ?" Max geht auf Tyson zu, bleibt unmittelbar vor ihm stehen, sieht ihm tief in die Augen:"Wir, Tyson...Unsere Beziehung, sie ist einer der Bestandteile, der zerbrechen muss...Ich kann einfach nicht mehr..." Max beginnt erneut, den Tränen freien Lauf zu lassen:"Ich kann es einfach nicht mehr !!!" Er wirft sich Tyson um den Hals. "Ich möchte nicht mehr so leben !! Ich möchte nicht mehr so tun, als ob nichts wäre !!!"Tyson steht nur da, keine Umarmung, keine tröstenden Worte kommen über seine Lippen. Nach einigen Minuten sammelt sich Max wieder und löst sich von seinem Geliebten. "Ich glaube, es wäre für uns beide besser, wenn...Wir uns nicht mehr sehen...Und wenn...Wir uns trennen würden..."

"Max, sag doch so etw-"

"Kennst du das Lied 'Dein Herz zerbricht' ? Es ist wunderschön, doch...Hier wird einem ganz schnell klar, wie wenig man doch den anderen Menschen bedeutet."

"Du bedeutest mir sehr viel, Max...Das ist mir letzte Nacht klar geworden, ich konnte nicht eine Sekunde aufhören an dich zu denken, wollte deine Nähe bei mir spüren, doch ich habe es vergeigt..." Tyson hat schwer damit zu kämpfen, nicht zu weinen. Er wollte in dieser Situation keine Schwäche zeigen, einer musste doch stark sein, wenn es die anderen nicht mehr waren.

"Tyson ?"

"Ja ?"

".....Komm bitte zu mir herüber..." Ungewiss, was ihn denn dort erwarten würde, marschiert Tyson zu seinem Geliebten. Als er endlich ankommt, dreht Max sich zu ihm um. "Wenn ich dir wirklich wichtiger bin als alles andere, dann sage mir, dass du nur mich willst. Mich und niemand anderen, sage mir, dass ich der einzige Mensch in deinem Leben, der dich glücklich machen kann." Schweigen. Weshalb schweigt Tyson ? Ist er sich denn wirklich einfach nur nicht sicher, oder fühlt er, dass Max nicht die Person ist, mit der er sein Leben verbringen möchte ?

"Du schweigst...."

"Max, ich...Ich kann dir nicht sagen, dass nur du mich glücklich machen kannst, doch...Ich möchte mein ganzes Leben mit dir verbringen..."

"Es gibt noch jemand anderen, habe ich recht ?"

"Nein, es gibt nur dich, aber...Glücklich machen können mich auch mein

Großvater...Meine Eltern konnten es auch, als sie noch lebten und...Mein Bruder genauso..."

"Wieso ? Wieso.....Du hast mich nicht verstanden...Mit glücklich machen meinte ich doch....In meinem Leben bist du der einzige Mensch, der mich wirklich glücklich macht...Natürlich kann ich auch mit den anderen lachen, aber so richtig glücklich bin ich nur in deiner Gegenwart..."

Tyson schweigt. Max schweigt. Der Blonde hat sich wieder mit dem Gesicht dem Fenster zugewandt. Wieder rinnen ihm Tränen über die blassen Wangen. Stumm dreht Tyson sich um, verlässt das Zimmer und schließt die Tür. Unmittelbar danach hört man, wie etwas gegen die Tür geschmissen wird und daran zerschellt, gefolgt von einem weiteren Gegenstand, der allem Anschein nach nicht zu Bruch geht.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers Ende ~~~

Nun sitze ich hier. Mutterseelenallein. All die Ärzte, die mir vorhin noch Gesellschaft leisteten, sind nun für die Auswertung der Untersuchungsergebnisse in den Laboren verschwunden. Ich solle hier warten, hat man mir gesagt. Ehrlich gesagt, würde ich auch nicht versuchen, irgendwo anders hinzugehen, ich habe ja kaum hierher gefunden. Mit viel Fragen und Schilder folgen habe ich es geschafft. Und nun sitze ich hier und mache mir Gedanken über das, was sie wohl sagen werden. Ob sie den Tumor bemerken ? Ich denke mal schon...Hm...Was machen wohl die anderen ? Bestimmt sitzen sie zusammen und lachen, reden über alte Zeiten und haben mich vergessen. "Warum kann ich nicht ein normales Leben haben ?", frage ich mich selbst. Plötzlich geht eine der Türen auf, ein Arzt tritt ins Zimmer und sieht mich skeptisch an. "Was los ?", fragt er mich. "Bitte ??", antworte ich ihm.

"Ich fragen, was los !"

"W-was soll denn sein ?"

"Sie nicht schauen glücklich, warum nicht ?"

"Ähm...Naja, mir ist nur etwas langweilig...^^"" //>.> Soll ich hier etwa Freudensprünge machen ? -.-\\

"Aha...Untersuchung ohne Befund, sie gehen jetzt, ich lasse Boris rufen !"

Damit verschwindet der Arzt wieder. Aha, ohne Befund. Bitte ?! Das geht doch gar nicht, die Ärzte der BBA sagten doch, dass ich einen Tumor hätte. Entweder sind die hier vollkommen verblödet, oder es sind die Ärzte der BBA, die komplett unfähig sind. Urplötzlich werde ich aus meinen Gedanken gerissen. Die große Tür wird aufgetan und ein Mann tritt ein. "Na, wie geht es denn unserem Patienten ?", fragt mich die Person, deren Namen ich mir bis Dato noch nicht merken kann. "Ich soll dir nun zeigen, wo sich unser Trainingsraum befindet. Folge mir ohne Widerworte." Damit geht die Person wieder aus dem Raum zurück auf den Flur. "Warte doch auf mich !!", rufe ich und renne der Person hinterher.

~~~~ Sicht des allwissenden Erzählers ~~~~

Ohne sich auch nur zu bewegen sitzt Tyson im Wohnzimmer. Immer wieder spielen sich die letzten Fünf Minuten in seinem Kopf ab, immer wieder drängt sich ihm ein Gefühl der Einsamkeit auf. Er hat Max wehgetan, das weiß er auch, aber so oft er nun auch versucht, darüber nachzudenken, ihm fällt kein anderer Ausgang der Auseinandersetzung ein. "Du kannst nicht zu viel von dir erwarten...", kommt es aus dem Dunklen. Tyson zuckt vor Schreck zusammen. Dann kommt der Besitzer der Stimme aus dem Dunkeln herausgetreten und setzt sich neben ihn.

"Ray ?"



"Ja....Was dagegen ?"

"Nein, ich...Aber du...Woher ?"

"Ist doch nicht zu übersehen, dass du und Max...Naja..."

"Und du...Akzeptierst mich so, wie ich bin ? Und Max auch ?"

"Es kommt mir vielleicht ein bisschen merkwürdig vor, aber bei genauerer Betrachtung passt ihr zwei recht gut zusammen. Schon damals hätte man euch für ein Pärchen halten können..."

"Hm....Aber wie hast du das gemeint, ich solle nicht zu viel von mir erwarten ?"

"In einer Beziehung kommt es immer auf beide Beteiligten an. Man kann nicht die ganze Last auf den Partner abwälzen und danach erwarten, dass dieser damit dann auch klar kommt."

"Aber Max hat nichts auf mich abgewälzt, ich habe doch Schuld. Ich habe ihn enttäuscht, ihn verloren durch meine Unentschlossenheit. Ich bin mir über meine Gefühle zu ihm im Klaren, habe lange gegrübelt, ob ich ihn denn wirklich Liebe, nach geraumer Zeit wurde mir klar, dass nur er immer für mich da ist, ihm konnte ich mich anvertrauen, bei ihm fühle ich mich wohl, nur bei ihm kann ich mich voll und ganz entfalten, jedoch...Diese Zweifel...Ob es richtig ist, wenn ich mich ihm hingebe, mit allem, was ich besitze, meinem Körper und auch meiner Seele. Ich will ihn nicht verlieren, Ray...Ich will Max nicht verlieren...." Tränen bahnen sich ihren Weg hinunter an den Wangen des Japaners. Ungehindert kommen sie, versiegen nicht, zeigen die Schwäche des Anderen. "Nicht weinen, Tyson...Nicht weinen...Du wirst ihn nicht verlieren, ich wette Max sehnt sich schon nach dir...Wie du dich nach ihm..." Tyson blickt in die Augen des Chinesen. Dieser lächelt liebevoll, steht auf und geht nach oben, um mit Max zu reden.

"Kann ich eintreten ?", fragt Ray und öffnet die Tür. "Habe ich es erlaubt ?!", wird er von dem jungen Mann angefahren. Max sitzt auf seinem Bett, die Beine an sich gezogen, zersaustes Haar, rotgeweinte Augen. "Hast du zwar nicht, aber ich denke, du kannst meine Hilfe sehr gut gebrauchen..."

"Hat Tyson dich geschickt ?!"

"Nein...Ich bin aus freien Stücken hergekommen..."

"...."

Ray setzt sich auf die Bettkante: "Was war denn los ?"

"Nichts..."

"Aha...Und wegen nichts weinst du also und wegen nichts sitzt Tyson nun unten im Wohnzimmer und gibt sich die Schuld an allem..."

"....Lass mich doch alleine und geh wieder zu Tyson..." Ray seufzt. Doch anstatt locker zu lassen, möchte er Max dazu bewegen, sich wieder mit Tyson zu versöhnen. Wenigstens sie sollen ein unbeschwertes Leben haben. "Max, du kannst doch nicht behaupten, dass Tyson an allem Schuld ist, oder ?"

"Nein....Aber er...Er bringt es nicht fertig mir zu sagen, dass...Es mag jetzt egoistisch klingen, aber er bringt es nicht fertig zu sagen, dass ich sein Engel bin...Ich habe es ihm oft gesagt, Tyson ist mein Engel, der Mensch, dem ich mich ohne zu zögern komplett hingeben würde, aber er...Er kann mir nicht einmal ein 'Ich liebe dich' ins Gesicht sagen...Nicht einmal, als wir miteinander geschlafen haben, konnte er es mir ins Gesicht sagen..."

"Vielleicht übst du zuviel Druck aus ? Du kennst doch Tyson....Möchtest du nicht noch einmal mit ihm reden ?" Max sieht ihn an. "Es würde doch nur wieder in einem Streit enden....", flüstert Max und legt sich hin. "Wenn du es nicht versuchst, dann kannst du

doch nicht sagen, ob es vielleicht nicht doch geklappt hätte, oder ?" Wieder blickt Max den Chinesen an. Dann setzt er sich aufrecht hin und steht auf. "Du...Gehst zu Tyson ?", fragt Ray vorsichtig nach. "Ja...", antwortet der Amerikaner leise und verlässt das Zimmer. "Hoffentlich bleiben die beiden leise...", denkt Ray, steht auf und geht in sein Zimmer. Auf dem Weg dorthin kommt er an Hilarys Schlafgemach vorbei, in welchem es verdächtig leise ist. "Hilary ??" Ray klopft an und öffnet die Tür.

"Ray meinte, wir sollten reden...", sagt Max, als er unten ankommt. "Ja, das sollten wir wirklich tun...", meint Tyson daraufhin.

"Und worüber ?"

"Über unseren Streit..."

"Hm.....Ray sagte, du bist hier gesessen und hättest dir Vorwürfe gemacht..."

"Ja, Ray...Wenn ich dir jetzt sagen würde, dass dies stimmt, dann würdest du doch sagen, dass ich das jetzt nur sagen würde, damit wir uns wieder versöhnen..."

"Denkst du wirklich so schlecht über mich ? Glaubst du wirklich, dass ich dich nicht anhören würde und dich gleich als Lügner abstempeln würde ?"

"N-nein, natürlich nicht !! Ich..." Tyson blickt zu Boden. Was soll er denn jetzt sagen ? Dass er Max wirklich nicht vertraut ? Dass er wirklich dachte, Max würde ihn für einen Lügner halten ? "Ich möchte mich nicht schon wieder streiten, Tyson...Dafür bin ich zu schwach...Ich würde gerne wie ein Erwachsener mit dir reden...", sagt Max leise und setzt sich auf die Couch. Stumm setzt sich Tyson neben ihn. "Also...Max, ich...Ich glaube, es wird Zeit, dass wir uns aussprechen...Max, ich vertraue dir wirklich, ich liebe dich, aber...In mir keimen Zweifel...Es ist nun einmal nicht normal, dass sich zwei Männer lieben..."

"Was ist denn in dieser verrückten Welt schon normal ? Man kann es sich eben nicht aussuchen, wohin die Liebe fällt...."

"Max, ich...Ich habe mir einiges durch den Kopf gehen lassen und..." Tyson steht auf, kniet vor Max nieder, blickt ihm in die Augen und fragt:"Max, ich..Ich liebe dich über alles, nein, noch viel mehr...Ich liebe dich mehr als alles andere auf der Welt, seit ich dich kenne ist jeder Tag ein Geschenk und....Ich wollte dich fragen, ob du mir noch einmal verzeihen könntest...?" "Tyson...", keucht Max. Dann steht auch er auf. "Max ?", flüstert Tyson leicht verwirrt. "Ich....Kann ich dir meine Entscheidung auch noch später mitteilen, ich...Bin im Moment sehr verwirrt..." "Natürlich...Nimm dir die Zeit, die du brauchst...", sagt Ty-chan verständisvoll.

"Aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaahhhh !!!!", tönt es durch das Haus. Der Schrei fährt Max und Tyson durch Mark und Bein. "Ray !", geben beide gleichzeitig von sich und stürmen die Treppe hinauf. Oben angekommen entdecken sie den Chinesen, völlig verschreckt vor Hilarys Zimmertür. "Ray, was-" Stille. Tyson und Max stehen geschockt neben Ray und starren fassungslos in das Zimmer der Frau. "D-das...Nein....Nicht, wieso...", stammelt Max. Tyson betritt währenddessen das Zimmer. Er zittert am ganzen Leib, als er der Frau näher kommt. Hilary baumelt an einem Seil an der Decke. Zu ihren Füßen liegt ein kleiner Schemel, welchen sie wahrscheinlich zum aufhängen benutzt hat. "Max, hol bitte die Polizei...Ich glaube nicht, dass ein Notarzt noch etwas bringen würde." Nur wenige Sekunden später ist der Blonde auch schon verschwunden. Tyson lässt seinen Blick durch das Zimmer schweifen und entdeckt auf dem kleinen Nachttisch einen Brief. Er nimmt ihn, öffnet den Umschlag und ließt sich das Geschreibsel genau durch. "Nein, dass....Hilary...NEIN !!!"

"Alles deutet auf Selbstmord, die Art des Todes, der Abschiedsbrief....Es tut mir leid ihnen das mitteilen zu müssen Herr Granger, aber wir werden keine weiteren Untersuchungen vornehmen, denn das einzige, was in Betracht kommt, ist der Selbstmord. Wenn sie uns nun Entschuldigen würden..." Somit verschwindet der Kriminalbeauftragte. Tyson, Max und Ray saßen still auf der Couch. Plötzlich kommt Kenny in das Wohnzimmer:"Hey, was hängt ihr denn hier so rum ? Keine Lust mehr, Kai zu finden oder was is los ?" Max blickt Kenny mit rotgeweinten Augen an und meint:"Du weißt es noch nicht ?"

"Was soll ich denn wissen ?"

"Hilary....Sie hat sich heute Nacht in ihrem Zimmer aufgehängt....Ray hat sie vorhin gefunden...." Mit ausdrucksloser Mine schaut Kenny die drei Trauernden an:"Tja...War mir klar, dass das eines Tages kommen würde...." Mit giftigen Blick wird Kenny von Tyson gemustert. "Hey, habt ihr es denn nicht gemerkt ? Mensch, Hilary war schon seit ewigen Zeiten in dich verliebt, Tyson, doch du....Pah, du hast dich ja für Max entschieden, is doch voll abnormal, zwei Männer die sich lieben, ich glaube mir wird schlecht..." Plötzlich steht Ray auf, geht auf Chef zu und verpasst ihm einen Kinnhaken, der sich gewaschen hat:"Wie kannst du nur so abfällig daher reden ?!" "Nein, Ray ! Lass Kenny, es hat doch keinen Sinn, wenn du ihn nun verprügelst !", versucht Tyson Ray zu beruhigen und gemeinsam mit Max zerren sie den Chinesen vom Jüngsten runter. "Wisst ihr was ?! Ihr seid doch alle komplett übergeschnappt !!", keift Kenny und verzieht sich auf die Verander.

"Nanu ? Was geht denn hier ab ?", kommt eine stimme aus dem Hintergrund. Die drei Verbliebenen drehen sich um und entdecken Tala, der nur mit einem Handtuch bekleidet auf sie zu kommt. "Hier geht ziemlich viel, Kerl...", antwortet ihm Max. "Aha. Ja, und was genau ?", möchte der Rotschopf nun wissen. "Zieh dir erst einmal was an, dann können wir weiterreden...", meint Tyson und gibt Tala zu verstehen, dass er in 'sein' Zimmer gehen und sich etwas zum Überziehen holen soll.

~~~ Sicht des allwissenden Erzähler Ende ~~~

Und wieder sitze ich in einem Raum. Warum haben in diesen komischen Gebäude dir meisten Räume keine Fenster ? Eine kleine Glübirne, welche von der Decke hängt, spendet in dem Raum nur spärlich Licht. "So. Ich hoffe, ihr seid bereit für den Auftrag", sagt der schon etwas ältere Mann. "Was denn für ein Auftrag ?", flüstere ich zu Bryan, doch dieser gibt mir nur zu erkennen, dass ich ruhig sein soll. "Wir haben die Macht der BitBeasts genutzt, um die BioVolt wieder ganz nach oben zu bringen. Euer Auftrag ist es jetzt, diese Beasts zu beseitigen, möglichst unauffällig, habt ihr mich verstanden ?!", kommt es wieder von dem Mann mit den dunkellila Haaren. "Ja, wir werden alles zu ihrer Zufriedenheit erfüllen !", antworten Bryan, Ian und Spencer. Nur ich stehe stumm da. Ohne sich zu verabschieden verlässt der Mann das Zimmer. Nun wendet sich Bryan mir zu:"Also, du hast Boris gehört: wir sollen die BitBeasts beseitigen."

"Aha....Und was sind 'BitBeasts' ?"

"Ach ja, du weißt ja nichts mehr...Ach, das brauchst du auch nicht mehr zu wissen, mach einfach das, was wir dir sagen, ja ?", leicht lächelt er mich an. Nur schwach kann ich es erwidern. "Hey, kommt ihr heute noch ?!", ruft uns der kleine Mann mit der großen Nase zu. "Bleib mal locker, Giftzwerg...", gibt Bryan als Antwort von sich. Ich weiß nicht so recht, aber ich hätte ihn besser nicht beschimpft. Allerdings steht der Kleine nur da, regt sich nicht einmal auf. Versteh einer die Leute in diesem irren Gebäude. Ich bin mir nicht einmal sich, ob ich nicht doch in der Klappse gelandet bin.

+~+~ Denn weil du nicht leben kannst ~+~+  
+~+~ Im Untergrund in Einsamkeit ~+~+  
+~+~ Und Dämmerung hat die Dunkelheit ~+~+  
+~+~ Dich rundherum fest im Griff und ~+~+  
+~+~ Du verlierst denn nur für mich beginnt ~+~+  
+~+~ Das große Spiel ~+~+

Wir stehen hier in einem großen Kerker, in dem nichts, nada, niente steht. Kleine Frage: Was machen wir hier ? Bryan und Ian laufen herum und klopfen gegen die mit Wasser gefüllten Röhren, während Spencer einfach nur, so wie ich, dumm in der Gegend herumsteht. "Und ? Schon ein Zeichen, Ian ?", fragt der blasslila haarige junge Mann. "Nö...Wäre ja auch zu einfach, wenn Boris uns einmal etwas helfen würde. Nun dürfen wir hier herumlaufen und uns auch noch bemühen, diese vermalledeiten BitBeasts zu finden, weil wir sie ja so wie so nur vernichten sollen !", regt sich der Kleine auf. Langsam setzte ich mich auf den Boden. Wie lange das jetzt wohl schon geht ? Keine Ahnung, doch bestimmt schon eine Stunde. Plötzlich kommt Bryan zu mir herunter und fragt mich: "Du hast nicht irgendwie vor uns zu helfen, oder ?" "Ähm...Ich würde ja gerne, wenn ich wüsste wie..", gebe ich ihm zur Antwort. Das scheint ihn überzeugt zu haben, denn er verkrümelt sich wieder und ich kann getrost meinen Gedanken nachschauen.

"I can't get no satisfaction...", beginnt der Hühne plötzlich zu singen. Ich blicke ihn, genau wie die anderen beiden, entsetzt an. "Was denn ?? Darf ich jetzt nicht einmal mehr singen ?" Ian geht langsam auf Spencer zu und meint: "Singen wäre ja nicht einmal so schlimm, wenn du es 1.: könntest , 2.: nicht solch komische Texte und 3.: nichts von Britney Spears singst." "Lass mich doch...", mault der Große den Kleinen an und setzt sich neben mich, während er zu schmollen beginnt. "Woher kennt ihr eigentlich Britney Spears ?", fragt Bryan aus dem Hintergrund. "Ich hab doch ein Radio von meiner Mutter geschenkt bekommen, und da habe ich ab und zu mal was von der gehört...Aber woher kennst du sie ?", beginnt der große Blonde eine wortreiche Konversation anzuzetteln. "Tala hatte mal irgendwie eine CD von der...." Plötzlich wird es still. Was haben die denn ? Was is denn passiert, dass sie bei dem Namen 'Tala' so still werden ?? "Was habt ihr denn ?", frage ich sie nun, denn in meine Gedanken können sie, soweit ich weiß, noch nicht eindringen. "Ach, nichts, gar nichts...", antwortet mir Bryan. "Aha...Aber warum habt ihr-" "Sei ruhig, wenn du keinen Ärger riskieren willst !", fährt mich der große Blonde an. Schlagartig verstumme ich. Nein, ich habe keine Lust, mich mit dem Großen anzulegen, ist mir zu gefährlich. "So...Ja, wollen wir dann mal weiterarbeiten ?", fragt Bryan leise und beginnt wieder, gegen die Röhren zu klopfen. Jetzt erst bemerke ich, dass die drei Männer ziemlich abgemagert sind. Langsam mustere ich Bryan und stelle fest, dass er nicht richtig läuft, er humpelt. "Warum humpelst du, Bryan ?" Der Angesprochene dreht sich zu mir um: "Humpeln ? Ich ?"

"Ja, fällt dir das denn gar nicht auf ?"

"Naja, natürlich weiß ich, dass ich nicht richtig gehen kann, aber mich hat nur noch nie jemand danach gefragt...Ich hatte mir mal das Bein gebrochen und dies ist nicht richtig zusammengewachsen und nun humpel ich halt ein bisschen...Zufrieden ?"

"Hm...Naja, doch schon irgendwie..." Mein Blick schweift hinüber zu den anderen beiden und ich bemerke, dass mich die bösen Blicke von Ian und Spencer durchbohren.

Wieso hassen sie mich so, ich habe ihnen doch nichts getan !

"Hey, ich hab sie gefunden !! Ich hab die BitBeasts gefunden !!", brüllt Spencer auf einmal quer durch den Keller. Schnell kommen Bryan, Ian und ich herbeigelaufen. "Das ist also ein BitBeast..." Verwundert schaue ich mir die Kreatur an. Sie ist wunderschön, anmutig, doch sie verbirgt ein Geheimnis. "Und dieses Rießenteil sollen wir unbemerkt vernichten ? Wie soll das gehen ?", frage ich meine 'Arbeitskollegen'. "Was weiß ich ? Schließ es weg, töte es, is mir doch egal !", fährt mich Ian an. Der Kleine Zwerg mit der Kartoffelnase scheint mich wirklich nicht zu mögen. "Jetzt sei doch nicht so schlecht drauf, Pimpfi...Er hat dich ja nur gefragt", verteidigt mich Bryan. Naja, wenigstens einer, der mich einigermaßen 'mag'. Wieder wandert mein Blick zu dem überdimensionalgroßen Wellensittich. Wie er da so in diesem komischen Wasser schwimmt, seine Flügel ganz nah bei sich, wie er plötzlich die Augen öff-  
Hey, ne oder ?? Dieses Vieh, es...Es öffnet die Augen und, nein, es starrt mich an !  
"Scheiße, des Teil is ja noch wach !!!", keift Spencer und beginnt, wie ein kleines Mädchen zu kreischen und herumzurennen. "Ganz ruhig, Spencer, es kann dir nichts tun ! Es kann uns nicht gefährlich werden, immerhin gibt es hier niemanden, der über Dranzer gebieten kann !!", noch während Ian hinter Spencer herrennt, beginnen bei mir wieder diese pochenden Kopfschmerzen. "Kai, nicht ! Du darfst dich nicht erinnern !!", schreit mich Bryan an, doch die Bilder, sie kommen von ganz alleine. "Nein, nicht, aufhören !! Nein !!! Dranzer !!!!!!!!!!" Plötzlich zerbricht das Glasgehäuse, welches den Rießenvogel bis dato beinhaltet hat und wie der Phönix aus der Asche steigt auch Dranzer empor, dann wird alles duster und ich verliere das Bewusstsein.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers ~~~

"Dann habt ihr also einen eurer Verbündeten verloren...", meint Tala leicht sarkastisch. Tyson nickt nur. "Och, das tut mir aber leid für euch..." "Halt's Maul !! Halt's Maul, halt's Maul, halt's Maul !!!!!", brüllt Max ihn an, rennt aus dem Wohnzimmer, hinaus in den Hausflur, und kauert sich in einer der Ecken zusammen. Tyson steht auf und geht, schließt die Tür und begibt sich zu Max, um ihn zu trösten und zu beruhigen.

"Warum musst du so gefühllos sein ?", fragt Ray Tala nach einer Weile.

"Wieso gefühllos...Ich kannte dieses Mädchen doch eh nur flüchtig, warum sollte es mich schocken ?"

"Hättest du nicht ein bisschen auf die Gefühle von Max oder Tyson achten können ?"

"Ich habe kein Interesse daran, andere zu verschonen...Und ich muss mich auch für niemanden verkaufen...Alles, was ich tue, mache ich nur für mich..."

"Ja, natürlich. Und was ist mit Kai ? Du hättest alles für ihn getan, doch er hat dich abgelehnt..."

"Pech für mich...Dafür bin ich jetzt ungebunden, kann mir viel mehr Freiraum nehmen und muss um niemanden bangen...Im Gegensatz zu dir...Aber eigentlich könntest du auch alles aufgeben und dir gleich die Kugel geben."

"Warum sollte ich ? Nichts wird geschehen, solange ich meine Sache gut mache.."

"Einfältiger Trottel !!" Tala beginnt laut zu lachen. Ray krallt sich mit den Fingernägeln in den Couchbezug und beißt die Zähne zusammen, denn sonst würde er Tala am liebsten an die Gurgel gehen. "Wie meinst du das, ich könnte es eh aufgeben ?", fragt er nach kurzem Schweigen. "Du glaubst doch nicht wirklich, dass die ihre Versprechen halten, oder ? Das einzige Versprechen, dass sie halten, ist das dich zu töten...",

antwortet ihm der Rotschopf. "Ich kann dir nur einen Tipp geben, Raffzahn: mach dir keine Hoffnungen, denn die kannst du vergessen, wenn du die Wahrheit erfährst..." Mit diesen Worten steht der Russe auf und verlässt ebenfalls das Zimmer. "Das werden wir ja noch sehen...", murmelt der Chinese und begibt sich in sein Zimmer.  
~~~ Sicht des allwissenden Erzählers Ende ~~~

Wo bin ich ? >Aua...< Hier ist alle so dunkel...Und leer....>Wo sind die anderen ? Und wo sind die BitBeasts ?< Ich sehe mich um, doch ich kann nichts erkennen, nur ein paar Silhouetten...

"Hng..."

"Er wacht auf !! Schnell, Doktor !!"

Das war ein Traum ? Ich weiß nicht, dass war alle so unendlich echt...

"Wie geht es ihm ?!"

"Ich würde meinen, den Umständen entsprechend...Sie können ihm gerne Gesellschaft leisten, wenn sie wollen..", sagt eine ältere Stimme und eine Tür geht zu.

Langsam öffne ich meine Augen...

"Kai !! Endlich !!!" Vor mir sehe ich Bryan, er hat ein paar Kratzer, aber sonst scheint er ganz okay zu sein. "Du bist wach...Meine Güte, was machst du uns Sorgen..."

"Mhm....Wo...Bin ich ?", frage ich ihn mit kratziger Stimme. "Du bist in der Krankenstation. Nachdem die BitBeasts durchgedreht sind, hast du das Bewusstsein verloren und das Gebäude ist auch zum Teil eingestürzt. Einige Brocken von der Decke haben dich unter sich begraben, wir haben lange gebraucht um dich da herauszuholen." Ich blicke ihn nur an. Plötzlich breitet sich in meiner Brust ein unerträglicher Schmerz aus !

"Was hast du ?", fragt er mich.

"Ich glaube, er hat Schmerzen...", kommt es von Spencer. Ich kann ihm nicht antworten, meine Lippen lassen keinen Ton entweichen. "Hey, Kai...Ist alles in Ordnung ? Soll ich den Arzt rufen ??" Ich schüttle den Kopf. "Bist du sicher ?", fragt Bryan nach. Ich nicke.

"Es geht schon wieder...Mach dir keine Sorgen um mich, alles bestens..." Mit einem gespielten Lächeln gebe ich den beiden zu verstehen, dass sie mich ruhig alleine lassen können. Leicht mißtrauisch verlässt Bryan mit Spencer im Schlepptau das Krankenzimmer. Direkt nach dem Schließen der Tür winde ich mich vor Schmerzen auf dem Bett. Ich kann mir es nicht erklären, aber seitdem ich dieses...BitBeast gesehen habe, fühle ich nur Schmerz und Trauer.

Was habe ich nur getan ? Und was habe ich mit diesen BitBeasts zu schaffen ? Ich beginne schwer zu atmen und verliere dann wieder das Bewusstsein.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers ~~~

Leise klopft Tyson an die Tür:"Max ? Kann ich eintreten ?" Keine Antwort. Noch einmal klopft der Japaner, dann öffnet er einfach die Tür. Max sitzt auf seinem Bett und starrt die Decke an. "Max ?" Der Amerikaner wendet seinen Blick in Tysons Richtung und sieht ihn mit roten Augen an. Der Blauhaarige setzt sich neben seinen Freund und nimmt ihn in den Arm. "Hey Max....Ganz ruhig, alles wird wieder gut..."

"Wieder gut ? Wie kann das 'wieder gut' werden ? Tyson, Hilary hat sich deinetwegen erhängt...Und nur, weil du mit mir zusammen bist...Dass kann man nicht wieder gut machen..."

"Aber Max...Keiner wusste etwas von ihren Gefühlen und-"

"Natürlich !! Kenny wusste davon !! Und eigentlich hätte ich es auch merken müssen !!

Aber...Mir fällt es erst jetzt richtig auf..Wie sich dich manchmal angeschaut hat, wie sie dir hinterherblickte, all die kleinen Dinge, die einem zu Lebzeiten gar nicht auffallen, nicht bewusst werden...Hätte ich...Doch nur ein bisschen besser aufgepasst, dann würde sie heute vielleicht noch leben...Es ist genau wie bei Kai...Wenn ich damals mehr darauf geachtet hätte, wie er sich immer weiter von uns zurückzieht, sich distanziert, dann hätten wir darüber sprechen können...Und vielleicht hätte er sein Gedächtnis nicht verloren..."

"Es ist nicht deine Schuld ! Es ist niemandes Schuld, weder die Sache mit Kai noch das mit Hilary !! Max, du kannst dir nicht für alles, was in dieser Welt geschieht, die Schuld geben !!" Tyson steht auf und blickt Max ernst an. "Du kannst nicht für alles eine Erklärung finden und für die anderen Dinge gibt es nicht immer einen Schuldigen...Das mit Hilary...Es ist schrecklich, aber...Niemand hat die Schuld daran...Und...Ungeschehen kann man es auch nicht mehr machen, also...Blicke in die Zukunft und bleibe nicht in der Vergangenheit hängen..."

"Aber...Ich hätte mehr auf die anderen achten müssen, dann wären mir die geänderten Verhaltensmuster von Hilary und damals von Kai aufgefallen..."

Tyson wird alles zu viel. Er packt Max am Kragen und brüllt:"Ich hab es satt !! Ich hab es langsam so satt !! Wie oft muss man dir eigentlich verklickern, dass du an nichts, rein gar nichts Schuld hast !! Muss ich dir erst eine runterhaun, bis du es verstehst ?!?!?" Sofort lässt Tyson seinen Freund wieder los und verlässt das Zimmer. Bevor er die Tür schließt, dreht er sich noch einmal um und sagt:"Versteh das nicht falsch, Max, aber...Du kannst nichts für...Hilary ist tot, traurig aber wahr...Wir müssen jetzt versuchen, Kai zu finden... Das ist im Moment wichtiger, als darüber zu philosophieren, ob man den Tod hätte verhindern können...In erster Linie geht es jetzt darum, noch ein Opfer zu verhindern..." Mit diesen Worten schließt er die Tür.

Der junge Amerikaner sieht noch lange die verschlossene Türe an. Die Worte seines Freundes spuken ihm noch immer im Gedächtnis herum. "Noch ein Opfer zu verhindern...", flüstert Max. "Wie er das wohl gemeint hat ? Wir wissen doch gar nicht, was wirklich mit Kai ist...Vielleicht hat er sein Gedächtnis ja wieder und ist dahin zurückgekehrt, wo auch immer er herkam...Oder Tyson möchte unbedingt, dass Kai zurückkommt...Moment mal..." Max setzt sich aufrecht hin und beginnt, seine grauen alten Zellen arbeiten zu lassen:"Warum ist Tyson so besessen darauf, diesen Kotzbrocken von Kai wieder zu bekommen ? Ich weiß doch noch, wie er sich freute, als Kai meinte, er würde uns nicht mehr trainieren...Tyson machte Luftsprünge...Wieso will er ihn also wiederhaben ?" Max starrt aus dem Fenster, an dem gerade der Wind ein paar Blätter umhertanzen lässt.

"Natürlich ! Kai hat Tyson den Kopf verdreht !! Und deshalb...Oh mein Gott...Na klar, dass mir das nicht schon früher eingefallen ist ! Deshalb ist er so scharf darauf, ihn wieder zu kriegen !! Na warte, Kai...Das werde ich schön zu verhindern wissen...Wart's nur ab...Du glaubst wohl, du könntest dir alles erlauben, nur weil du Kai Hiwatari bist, aber da hast du dich geirrt...Nicht mit mir, nicht mit Max Tate..."

Ein leises, dumpfes, nichts Gutes verheißendes Lachen kommt aus dem Zimmer des blonden Amerikaners.

+~+~ Falsche Freunde wollen blenden ~+~+  
+~+~ Dir versteckte Blicke senden ~+~+  
+~+~ Du spürst ein Kribbeln auf der Haut ~+~+  
+~+~ Sie sind schlau ~+~+

Einige Stunden später taucht auch Kenny wieder im Hause des blauhaarigen Japaners auf. Der junge Mann mit Brille hat es sich draußen bequem gemacht und hackt auf seinem Laptop herum, als plötzlich Tala sich neben ihn hinplumpsen lässt.

"Hey, was fällt dir ein, dich neben mich zu setzen ?", fährt Kenny Tala an. "Nun mal langsam Kleiner..." Der Rothaarige sieht den Computerfreak mit verachtendem Blick an: "Ich wollt dir nur mal 'Hy' sagen..."

"Wer's glaubt wird seelig...", motzt Kenny. "Was machst du da eigentlich ?", fragt ihn Tala und schnappt sich den Laptop. "Hey, gib ihn wieder her !!", schreit Kenny, doch leider ist Tala ein bisschen größer als er und kann den LT mühelos vor Kenny schützen. "Was'n das ? Tagebuch ?? Des interessiert doch keinen Menschen..." Mit leicht enttäuschem Gesicht gibt Tala Kenny den LT wieder. Der junge Mann mit Brille entreißt dem Russen das elektronische Gerät förmlich und checkt sofort, ob noch alles an Ort und Stelle ist. "Wenn es niemanden interessiert, dann kann man es mir ja wohl auch lassen....", mault Kenny Tala nach knapp fünf Minuten an. "Naja, ich dachte, ein Schlaupf wie du hätte was interessantes auf'm Laptop, aber naja...Falsch gedacht, Pech für mich...", gibt ihm Tala ausdruckslos zurück. Der Russe lehnt sich gegen das Balkongeländer und lässt seinen Blick in den Himmel schweifen, während er seinen Gedanken hinterherhängt. Plötzlich spürt Tala einen kräftigen Stoß, er fällt nach vorne, kann sich nicht mehr halten und kommt dem Boden immer näher. Bevor der Schmerz, verursacht durch den Aufprall, die Nerven im Gehirn erreicht, verliert der Rotschopf das Bewusstsein.

"Was war das für ein dumpfer Schlag ?", fragt Tyson sich selbst und betritt den Hof des Dojos. Kaum hat er auch nur einen Fuß auf dem Gelände, erblickt er Tala. Regungslos am Boden. Tot ? "Tala !! Oh mein Gott, Tala !!!" Über seine eigenen Füße stolpernd rennt er zum Russen hin. Angekommen weiß er nicht, was er überhaupt machen soll. Nach wenigen Sekunden beginnt er damit, nach Talas Herzschlag zu fühlen. Kaum liegt die Hand auf der Brust, bekommt das aschfahlene Gesicht Tysons wieder ein bisschen Farbe. Tala ist nicht tot.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers Ende ~~~

Fertig...

Jetzt kommen noch zwei Kapitel und dann ist die FF auch schon beendet...

Leider hab ich im Moment eine Blockade...

Gut, dass ich schon alles vorgeplant hab ! XDD

MfG

Inu-chan/XSerberusX



## Kapitel 6: Schlimmer kommt's immer

Konnichi-Ha !!!

Puh, hab ich Inage für dieses Kapi gebraucht...oo'

Es passiert aber auch eine Menge...^\_\_\_\_\_^

Und mir ist aufgefallen, dass Tala, der ja eigentlich eine Hauptperson sein sollte, irgendwie in den Hintergrund rutscht und Bryan dafür immer öfter vorkommt...oo'

Naja, wie dem auch sei, viel Spaß mit Kapitel 6 !!

### Kapitel 6: Schlimmer kommt's immer

Grelles Licht. Mit minimaler Geschwindigkeit öffne ich meine Augenlider und erblicke die ehemals weiße Decke des Krankenzimmers. Ich wende meinen Kopf und sehe eine Gestalt auf einem Stuhl, direkt neben meinem Bett sitzen. Wer ist das ? Ist das etwa wieder dieser Bryan ? Langsam bekommt die Person eine Form, meine Augen gewöhnen sich an das Licht und ich kann denjenigen auf dem Stuhl erkennen: es ist tatsächlich Bryan !

"Hey, Bryan...W-wach auf..." Langsam öffnet auch er seine trüben, glanzlosen Augen und starrt in die meine: "Kai ! Na endlich !! Sag mal Junge du bist mir vielleicht einer ! Ständig haste was anderes !" Er lächelt mich leicht an. Ich blinze ihn ein paar mal an, dann beginne ich, sein Lächeln zu erwidern und fahre mir mit den Händen durch meine Haare. "Was..Wie lange habe ich denn diesmal geschlafen ?" Er sieht mich an, dann lehnt sich der Russe zurück und antwortet: "Eine sehr schwierige Frage, aber ich werde versuchen, ihnen die Informationen zu geben, eure Hoheit !"

"Was soll der Mist, antworte einfach..", kichere ich leicht.

"Na also, du lachst...Schon viel besser. Also, du hast ungefähr 1 1/2 Tage geschlafen." Entgeistert muss mein Blick nun sein, denn Bryan sieht mich an, als ob ich ein Gespenst wäre: "Anderthalb....Tage ? So lange ?"

Er nickt: "Ja...Die Ärzte wissen nicht, wieso du das Bewusstsein verloren hast. Ich glaube, dass du das einfach nicht alles verkraftet hast, all die Erinnerungen an früher und dann deine Begegnung mit Dranzer. Es kostet einen sehr viel Kraft, ein BitBeast zu beherrschen und ich nehme an, dass dich das Wiedersehen mit deinem BitBeast so sehr geschwächt hat, dass du diese Pause brauchtest. Immerhin haben du und dein Freund euch schon ein paar Jährchen nicht mehr gesehen."

Leicht verwirrt sehe ich ihn an. Jetzt kommt der mir doch wieder mit diese BitBeasts !

"Was genau sind diese BitBeasts eigentlich ??" Der Lilahaarige sieht mich an.

"Hm...Also...Was ist ein BitBeast ? Ehrlich gesagt....So genau weiß ich das auch nich..."

"Oh, toll...Aber vernichten wollen wir sie, echt geil..."

"Ach, sei ruhig !"

"Selber ruhig !"

"Bäh !"

Super, wie alt sind wir ?????!!!! Vier ?????!! Strecken uns gegenseitig die Zunge heraus...Aber Bryan schafft es immer wieder, mich zum lachen zu bringen. Er hat so

etwas an sich, ich kann es nicht erklären, aber dieses etwas zieht mich magisch an. Um unseren 'kleinen Streit' zu beenden, fahre ich meine Zunge wieder ein. Bryan tut es mir gleich.

"Und wie fühlst du dich ?"

"Eigentlich recht gut...Ich glaube, ich kann sogar aufstehen..."

"Das würde ich an deiner Stelle lassen, immerhin bist du nicht gerade der Gesündeste." Der Lilahaarige stellt sich vor mein Bett, drückt meinen Oberkörper nach unten und zieht die Decke über diesen:"Bleib lieber liegen, sonst passiert noch etwas...Du bist bestimmt noch viel zu erschöpft, um dir nun so einen Luxus wie das Gehen zu erlauben." Obwohl ich es verabscheue, wenn man mir Befehle erteilt, erhebe ich keinen Einspruch, leiste keinen Widerstand gegen die Wünsche Bryans. "Ich muss jetzt wieder an die Arbeit", meint er mit einem trübseeligen Gesichtsausdruck. "Kommst du wieder ?", frage ich ihn. Wieso mache ich soetwas ? Wieso ist es mir nicht egal, ob er kommt oder nicht ? Mein Gegenüber lächelt mich leicht an und antwortet:"Klar komm ich wieder, kannst dich auf mich verlassen !" Damit verschwindet er hinter der Zimmertür und schließt diese. Wieder starre ich die Decke an.

"Die könnte auch einen neuen Anstrich vertragen..."

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers ~~~

Unregelmäßige Pieptöne schallen durch einen dunklen Raum, der Geruch von Desinfektionsmittel steigt einem in die Nase und die negative Stimmung ist allen anzumerken. In Talas Zimmer, welches sich auf der Intensiv-Station befindet, stehen Max, Tyson und Ray. Hin und wieder lässt sich eine Krankenschwester im Zimmer blicken, jedoch bleibt sie nur einige Sekunden.

"Ich kann immer noch nicht glauben, dass Kenny ihn da runtergeschuckt hat..", flüstert Max. Tyson starrt wie gebannt auf den fast leblosen Körper, während er antwortet:"Glauben kann ich es auch nicht, aber es war so..Ihr habt ihn ja beide gehört, wie er es sogar mit einem Grinsen im Gesicht zugegeben hat..."

"Aber wieso ?"

"Frag das Kenny, Ray, und nicht mich..."

Geraume Zeit vergeht, in der keine der drei Personen auch nur daran denken, etwas zu sagen. Dann geht Ray aus dem Zimmer, schnurstracks an einen Kaffeeautomaten. Das im Licht blitzende Kleingeld rutscht ihm aus der Hand und fällt klirrend auf den Fußboden. Rays Hände zittern wie Espenlaub, dann duckt er sich, kauert wenige Sekunden auf dem Boden. Nun hebt er die Münzen auf, schmeißt sie in den Automaten und lässt sich das heiße Getränk in einen Becher füllen.

"Ganz ruhig, Ray...Das mit Tala, d-dass war...E-ein Unfall...Nichts weiter..."

Mit zittrigen Beinen setzt er sich auf einen Stuhl, der in unmittelbarer Nähe des Getränkespenders steht.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers Ende ~~~

Auf wackeligen Beinen laufe ich in meinem Zimmer auf und ab. Nervös starre ich auf das Messer auf meinem Nachttisch. Wie es dorthin kommt ? Weiß ich nicht. Aber das ist ja auch egal ! Immer wieder zieht mich dieses Messer an, dann halte ich es in der Hand und setze es an meinem Arm. Nur wenige Sekunden später schleudere ich es angsterfüllt von mir, nur um es wieder aufzuheben und zurück zu legen. Ich weiß nicht, wieso ich das mache, aber...Ich kann nicht anders ! Ich fahre mir mit beiden Händen durch meine Haare. Mein Atem wird immer schneller, meine Knie immer

zittriger, kann mich kaum noch auf den Beinen halten ! Dann setze ich mich auf das Bett, um nicht Gefahr zu laufen umzukippen. Immer wieder schlucke ich hart. Was wohl die anderen machen ? Tyson, der mich so liebevoll aufgenommen hat. Und Max, der mir irgendwie merkwürdig gegenübergetreten war. Was habe ich nur mit diesen Personen zu schaffen ? Ich vergrabe meinen Kopf in meine Hände.

+~+~ When you cried I'd wipe away all of your tears ~+~+  
+~+~ When you'd scream I'd fight away all of your fears ~+~+  
+~+~ And I've held your hand through all of these years ~+~+  
+~+~ But you still have all of me ~+~+

Plötzlich geht die Türe auf und ein ältere Mann tritt ein. Ich schaue ihn schräg an, dann fällt mir wieder ein, wer es ist: Boris !

"Na Kai, wie geht es dir denn ?" Ich antworte ihm nicht. Ich weiß nicht, wieso, ich kann einfach nicht ! Es scheint mir, als hätte ich meine Stimme verloren !

"Wie es scheint, willst du mir wohl nicht antworten, auch gut...." Er kommt langsam auf mich zu, wirkt recht verärgert. Ein ungutes Gefühl breitet sich in meiner Magengegend aus, ich habe Angst. Angst vor diesem Mann und vor dem, was er mit mir vorhat. Er kommt direkt vor mir zum Stillstand, dann, ganz plötzlich, holt er aus und pfeffert mir eine mitten ins Gesicht.

"Wie kannst du es nur wagen ?! Wie kannst du es nur wagen unsere 'Operation BB' zu gefährden ?!" Boris packt mich am Kragen, zieht mich hoch. Meine Füßen verlieren den Boden und mich überkommt panische Angst, Todesangst. "Bitte...Lassen sie mich...Los...", flehe ich ihn an. Nur kurze Zeit später lässt der Mann von mir ab, spuckt neben mir auf den Boden und verlässt mit einem lauten Türenzuknallen das Zimmer. Mein Herz rast, mein gesamter Körper zittert. Ich bin nicht in der Lage, mich aufzusetzen, bleibe regungslos am Boden liegen.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers ~~~

Durch die Flure des Krankenhauses streifend schlendert Ray umher.

Wo er gerade ist ?

Irgendwo...

Wieso ?

Um nachzudenken...

Dieser Unfall mit Tala nimmt ihn ziemlich mit. Nicht wegen Tala, nein, natürlich nicht, aber Ray hat Angst. Angst, dass es ihm ähnlich ergehen könnte. Immer öfter muss sich der Chinese abstützen, immer häufiger setzt seine Standhaftigkeit aus und er muss sich hinsetzen.

"Hey Ray, was machst du denn da ? Wir haben dir schon überall gesucht !", tönt die Stimme durch den langen Korridor. Kaum blickt der Chinese auf, erkennt er das von Unsicherheit zerfressene Gesicht Max'. "Ach...Gar nichts..", antwortet er knapp. Seufzend lässt Max sich neben ihn plumpsen. "Was ist los, Ray ?" Der Schwarzhäarige dreht seinen Kopf und blickt sein Gegenüber entsetzt an. "Ich merk doch, dass mit dir etwas nicht stimmt, Katzenauge...Also, was is los ?" Rays Blickt wird immer angsterfüllter. Was soll er denn jetzt machen ? Er kann niemandem die Wahrheit sagen, es wäre sein Untergang !

"Wie gesagt, es ist...Nichts...", versucht er sich aus der Affäre zu schwindelnd, jedoch vergebens. "Komm schon, du lügst mich an, dass sehe ich." Entschlossen die Wahrheit über Rays derzeitiges Verhalten herauszubekommen steht Max auf und zerrt den mit

der Situation sichtlich überforderten jungen Mann hinter sich her. Hin zu Tyson, um mit ihm zusammen alles zu ergründen.

"Und was soll ich dazu sagen ?" Sich die Haare raufend geht der Japaner im Krankenzimmer auf und ab. Max hat zwar völlig recht, Raymond hat sich verändert, aber wie soll gerade er, das unsensibelste Wesen der Welt, den Grund dafür aus ihm herausbekommen ? Sollte er ihn vielleicht habltot prügeln ?? "Tyson...Komm schon, du musst mir einfach helfen...Sieh doch mal, möglicherweise weiß Ray etwas, was wir noch nicht wissen ! Und...Immerhin hat Ray uns...Ja auch geholfen...Mit unserer...'Kleinen Krise'..." Seufzend steht Tyson vor seinem Freund, dann lächelt er und nimmt Max bei der Hand. "Okay...Wir werden das Kind schon schaukeln, nich ?" Auch Max lächelt und zusammen gehen die beiden aus Talas Zimmer, um mit Ray, der die ganze Zeit auf dem Flur stand, zu reden. Sie beschließen allerdings, dass sie dies bei Tyson machen würden, da ein Krankenhaus nicht der geeignete Ort dafür sei.

Mit zersausten Haaren sitzt Tyson neben seinem Geliebten auf dem Sofa. Alle möglichen Ausfrageversuche sind bei dem Chinesen kläglich gescheitert. Während Max aus einer der Schubladen eine Haarbürste hervorgezaubert und begonnen hat, Tyson die Haare zu kämmen, überlegt dieser sich, wie sie vielleicht doch an die Wahrheit kommen können. "Es kann doch nicht angehen, dass der nix hat ?!"

"Beweg dich nicht..."

"Und wenn man es aus ihm herausquetschen muss, ich krieg das raus !"

"Reg dich nicht auf und halt still..."

"Ich habs doch gleich gesagt, der ist irre !"

"Jaja...Jetzt halt mal still..."

"Na warte, hier kommt Tyson Granger, der Super-Kendo-Meister !"

"Jetzt halt doch endlich mal still !!!"

Max sieht Tyson leicht gereizt an. Wenn der Amerikaner einmal jemandem die Haare kämmt, dann möchte er das in Ruhe machen. "Aber es stimmt doch...Und du hast mich doch dazu angestachelt, jetzt musst du es auch aushalten..."

"Ich weiß...So, fertig, jetzt darfst du dich auch wieder frei bewegen." Der Japaner steht auf und geht zur Treppe. "Was hast du vor, Ty-chan ?"

"Ich überrasche Ray, in dem ich einfach in sein Zimmer reinplatze !" Ein fießes grinsen schleicht sich auf sein Gesicht. "Tyson, dass macht man nicht..."

>Kurzes Schweigen<

"Aber wir müssen leise sein !" Tyson grinst Max an und meint:"Logisch..." Dann geht er auf den Jüngeren zu und gibt ihm eine Art 'Glückskuss'. Nur kurze Zeit später stehen die zwei vor Ray's Türe. Tyson zählt mit den Fingern den Countdown von drei bis null herunter und dann...

"HALLO RAAAAAAY !!!!!!!"

Geschockt blickt der Chinesse seine beiden Freunde an. Damit hat er wirklich nicht gerechnet ! (Ach ne ! -.-) Während Ray immer noch wie angewurzelt auf dem Bett sitzt und ein Foto mit einem beigelegten Brief in den Hand hält, haben sich die zwei Detektive bereits zu ihm gesellt und werfen einen Blick auf das Foto. "Hey, schon mal was von Privatsphäre gehört ?!", meckert Ray und versucht, das Bild vor den beiden in Sicherheit zu bringen, jedoch hat Tyson es sich schon geschnappt und begutachtet es zusammen mit Max. "Sag mal, ist das deine Familie ?", fragt der Japaner den Chinesen.

Betrübt blickt der Schwarzhaarige zu Boden. Max geht auf Ray zu, setzt sich neben ihn und legt einen Arm um seinen Kameraden.

"Ray...Du hast uns sehr geholfen und uns dazu gebracht, uns wieder etwas näher zu kommen..."

[ Etwas ?? >>>Tyson aus dem Hintergrund ]

"..Und deshalb möchten wir dir jetzt auch helfen, denn immerhin...Sind wir ein Team, ein bisschen wie eine große Familie und...Man muss sich doch gegenseitig helfen, findest du nicht ? Du kannst uns alles erzählen.." Warm lächelt Max Ray an. Nun ist es um Ray's Fassade geschehen, seine Seele hält der Belastung nicht länger stand ! Mit tränenerstickender Stimme wirft er sich den Amerikaner an den Hals und schluchzt:"Es tut mir so leid, es tut mir alles so leid !!!"

"Was tut dir leid ?", fragt Tyson nach wenigen Minuten. Glucksend blickt der Chinese den Japaner an und antwortet:"D-das mit...Kai..Ich bin daran schuld, nur...Ich...Oh nein, was habe ich getan ?" Wieder bricht der junge Mann in Tränen aus. "Woran hast du Schuld, Ray ? Wäre es jetzt nicht langsam mal an der Zeit, uns in alles einzuweihen und uns über alles aufzuklären ?" der Chinese atmet noch ein paar Mal durch, dann setzt er sich vom Bett auf den Boden und blickt zu den Zweien hoch...

"Ich bin daran Schuld, dass Kai sein Gedächtnis verloren hat...Naja, eigentlich wollte, nein, sollte ich ihn töten..." Bei diesen Worten werden die Gesichter der beiden aschfahl, Max schlägt sogar die Hand vor den Mund.

"Ich habe ihn verletzt und er lag dann im Park..Ich dachte, er sei tot und bin gegangen, aber es viel mir nicht leicht und...Ich wurde dazu gezwungen..."

"Wer war es ? Wer zwingt Menschen zu solch graußamen Taten ?"

"Wer denn ? Es sind die gleichen Leute, die Kai auf ihre Seite ziehen wollten und weil sie ihn nicht haben konnten, wollten sie ihn umbringen."

Tyson blickt den am Boden sitzenden Mann an:"Doch nicht etwa BioVolt ?"

"Doch...Boris und Voltaire...Ich weiß ehrlich gesagt nicht mehr genau, wie ich in diesen Sumpf hineingeraten bin, aber am Ende war nicht nur ich in Gefahr...Sie nahmen meine Familie als Geiseln um mich zu erpressen...Und ich konnte nichts dagegen tun, ich musste mitansehen, wie sie sie demütigten und misshandelten...Und ich konnte nichts machen..." Wieder laufen Tränen am Gesicht des Chinesen entlang. Max steht auf, setzt sich neben ihn.

"Es ist traurig, was sie mit dir und deinen Verwandten gemacht haben, aber...Es ist schade, dass du es uns so lange verschwiegen hast, jedoch..." Der Blonde sieht sein Gegenüber mit einem Lächeln an und beendet seinen Satz:"...du hast es ja nicht freiwillig getan...Ich kann dir nicht böse sein..." Ray blickt verständnislos in Max' Augen. Nun begibt sich auch Tyson zu den zweien:"Ich bin dir auch nicht böse, wenn du uns aber jetzt hilfst, Kai zu finden..." Bei dem Namen Kai zuckt Max einen kurzen Moment zusammen, was von Tyson und Ray allerdings nicht bemerkt wird. "Dann...Verzeiht ihr mir, obwohl ich solch schreckliche Dinge tat ?" Max und Tyson sehen Ray mit einem warmen Lächeln an und nehmen ihn in ihre Arme. "Natürlich, du Dummkopf..."

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers Ende ~~~

Vor Schmerzen stöhnend stehe ich langsam wieder auf. Es ist bestimmt schon eine dreiviertel Stunde her, seitdem mich Boris so zurichtete. Noch wackelig auf den Beinen schwanke ich Richtung Tür, um diesen grau-weißen Gefängnis zu entinnen.

Kaum bin ich auf dem Flur, kommen mir schon die ersten, merwürdigen Leute entgegen. Ein verrückter Ort ! "Hoffentlich komm ich hier auch raus...Bei all diesen gleichaussehenden Gängen." Nur ein paar Ecken weiter kommen mir ein paar Kinder entgegen, nicht älter als acht oder neun Jahre. Sie laufen einfach an mir vorbei, sehen nicht einmal auf. Die machen mir richtig Angst...Benehmen sich ein bisschen wie dieser Ian und der andere da...Spencer heißt er, glaub ich...

Als ich an einer großen Eisentür angelange, steht dort in großen, weißen Buchstaben auf einem grünen Schild 'EXIT'. Sonderlich schlau scheinen die Leute hier ja auch nicht zu sein. Ich öffne die Tür und stehe plötzlich auf einer Art Wiese. Ich gehe ein paar Schritte und erblicke weitere, kleine Kinder. Was machen die denn mit den Zwergen hier drin ? Ohne weiter darüber nachzudenken setze ich meine Suche nach einem Tor in die Freiheit fort. "Das scheint rießig zu sein...Wo is dieser Bryan, wenn man ihn mal braucht ?!", denke ich bei mir und nehme gar nicht wahr, dass ich mich immer mehr einer Mauer nähere. Erst, als mein Körper mit eben diesem steinernen Gemäuer in Berührung kommt, registriert das auch mein Hirn. Und mein rechter Fuß auch !! "So eine verdammte Schei\*e !!! Wenn ich den Idioten erwische, der hier eine Mauer hochgezogen hat, den mach ich kalt !!!" Natürlich blieb meine wortstarke Beschwerde nicht ungehört und in kürzester Zeit standen ungefähr fünf bis sechs kleine Kiddies neben mir und sahen mich aus ihren gefühllosen Augen an. "Was is denn ?", frage ich sie leicht genervt. Ohne etwas zu sagen, gehen sie wieder. Ich sag's doch, die sind alle irre. Plötzlich schuckt mich jemand von hinten erneut gegen dieses Mistteil von Mauer ! "Aua !!!" Wütend blicke ich mich um. Na warte, du kannst dein blaues Wunder erleben, Schlaumeier !!

"Na, schon die Vorzüge unseres Außengeländes genossen ?" Ich blicke erneut in gefühllose Augen, jedoch sind es diesmal mir sehr bekannte, lila Augen. "Bryan, was...Was machst du denn hier ?"

"Naja, als man feststellte, dass du nicht mehr auf deinem Zimmer warst, mussten Ian, Spencer und ich dich suchen gehen....Glückwunsch, du wurdest gefunden..."

"Na, ob ich jetzt noch von Glück reden kann ?"

"Wieso ?"

"Du wirst mich doch wieder zurückbringen, dabei...Wollte ich eigentlich fort von hier..." Betrübt blicke ich zu Boden. Plötzlich (mein neues Lieblingswort ! XD) wird ein Arm um mich gelegt, dann werden mir die Beine weggezogen und dann liege ich in Bryans Armen. "W-was...? Hey, lass mich wieder runter !!"

"Nö...", grinst der Russe mir ins Gesicht. Leicht irritiert über diese Aktion und die freche Antwort liege ich also in den Armen des einzigen Menschen in diesem Gebäude, mit dem man reden kann. "Du bist bescheuert.."

"Warum denn das ?" Verständnislos sieht er mir in die Augen.

"Wenn du dich mit mir abgibst, wirst du selber immer unbeliebter..."

"Ach, weißt du...Das ist doch alles nicht wichtig, denn...Ich habe schon einmal jemanden im Sticht gelassen und..Ich kann es zwar nicht wieder gut machen, möchte aber nicht noch einmal jemanden enttäuschen..." Bryan sieht leicht verletzt und traurig aus. Ich möchte ihm nicht noch mehr Schwierigkeiten bereiten, also lasse ich mich von ihm zurückbringen.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers ~~~

Trauerstimmung herrscht im Hause Granger. Gerade eben kam ein Anruf vom Krankenhaus, in dem man Tyson und Co. mitteilte, dass sich der Gesundheitszustand von Tala immer weiter zu verschlechtern schien. Mittlerweile sei sein Zustand so

kritisch, dass man ihn noch nicht einmal mehr besuchen dürfe, da die Viren und Bakterien für ihn den Tod bedeuten könnten. "Und was sollen wir jetzt machen ? Der einzige, der uns vielleicht noch weiterhelfen könnte, liegt schwerverletzt im Krankenhaus !" Seufzend lässt Tyson sich auf das Sofa plumpsen.

"Und wenn wir...Einfach bei BioVolt einbrechen ?"

Max und Tyson blicken den Chinesen an. "Hast du überhaupt eine Vorstellung, wie wir da hinein kommen sollen ?", fragt ihn Max, der nicht sichtlich überzeugt zu sein scheint. "Wir könnten zum einen zum Haupttor rein, allerdings könnten wir dann gleich klingeln und sagen, dass wir jemanden herausholen wollen. Oder aber wir schleichen uns durch die Kanalisation ein und ich versuche, mit einem der Baupläne der Abtei uns zu dem Haupttrakt zu führen." Stille.

"Ich bin für Möglichkeit Nummer zwei...", meint Tyson nach einiger Zeit. "Mhm, ich auch...", flüstert Max. "Okay, Nummer zwei...Ich braucher aber eine Woche vorarbeit, sonst können wir die ganze Aktion vergessen...Am besten, ich flieg schon mal nach Moskau, um die Sache auzukundschaften und dann kommt ihr nach..." Die beiden anderen nicken. Somit ist es beschlossene Sache, Ray macht die Vorarbeit und in der Zwischenzeit versuchen Max und Tyson, dass Kenny auch mitkommt.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers Ende ~~~

>+ Zeitsprung {1 Woche} +<

Hier in Moskau ist es ziemlich kalt, bestimmt unter Null grad Celsius. Und wo bin ich ? AUF IRGEND EINER F\*\*\* WIESE BEI DIESER F\*\*\* ABTEI !!!! Naja, ich bin zum Glück nicht alleine hier, denn ganz in der Nähe [nur ungefähr 1 1/2 km] sind ja noch Bryan, Ian und Spencer. Genaugenommen seh ich sie gar nicht, aber ich kann sie hören...Kein Wunder, so wie die brüllen...

"Stillgestanden !!" Wie bei der Armee.

"Uuuuund ABMARSCH !!!" Nochmal wie bei der Arme. Gelangweilt setze ich mich auf einen Stein und warte, bis die drei mir wieder Gesellschaft leisten. Nur kurze Zeit später geschieht dies auch, jedoch scheinen Ian und Spencer mich mehr denn je zu verachten. Was zum Teufel hab ich denen denn getan ???!!!!

"Sitzt hier rum und machst gar nichts..." Bryans einzigstes Kommentar bei meinem Anblick. "Ich hab ja auch nix zu tun, immerhin dürft nur ihr die Rekruten herumkommandieren...", verteidige ich mich. Ha, mich bekommt ihr nicht klein ! (Kai, der Unbesiegbare..XD...Gomen....v.v) "Zum letzten Mal, dass sind keine Rekruten, sondern neue Schüler...", mault mich der junge Herr an. "Oh, entschuldigung, euer Hoheit...Verzeiht mir meine Frechheit..."

"Sag mal, was geht denn jetzt mit dir ab, Kai ? Zu viel schlechtes Essen ? Zu viele Pillen ?"

"Ach, lass mich einfach in Ruhe, okay ???!!!" Wieso bin ich nur so gereizt ? Er kann doch nichts dafür, niemand kann etwas für meine jetzige Situation ! Und trotzdem suche ich einen Schuldigen, jemanden dem ich es in die Schuhe schieben kann, es ihm anhängen kann, doch ich weiß, dass es diese Person nicht gibt. Ich stehe auf, strecke mich und gehe einige Schritte. "Wo willst du denn hin ?"

"Nirgendwo hin..." Mit meiner linken Hand fahre ich mir durch die Haare. Wo sollte ich

denn hin ? Aus diesem Gefängnis komme ich doch nicht mehr hinaus. "Wenn du nicht wegwillst, dann...Komm doch her.." Verwundert blicke ich nach hinten. Hat der Riese das gerade wirklich gesagt ? Ich dachte, er kann mich nicht leiden...

Langsam gehe ich auf das kleine Grüppchen zu und warte nun ungeduldig auf etwas...Auf was denn eigentlich ?

"Und ? Was gibt's ?", frage ich. Spencer sieht mich mit einem verächtlichen Blick an und antwortet:"Eigentlich (Lieblingswort Nr. Zwei ! [Gomen...u.u.]) ist es sehr schade, dass du dich an gar nichts mehr erinnern kannst, allerdings ist es andererseits für uns ein Vorteil..."

"Bitte verschohne mich mit meinem Gedächtnis...So wie ihr mich behandelt muss ich ja ein Tyrann gewesen sein und...Ehrlich gesagt, möchte ich mein Gedächtnis gar nicht wiederhaben, ich habe zuviel Angst vor dem, was ich getan habe und was mir alles widerfahren ist..." Betrübt schaue ich zu Boden. Wieso trampeln dieser Riese und der kleine Gnom eigentlich immer auf mir herum ?????!! Sehen sie denn nicht, dass ich langsam aber sicher darunter zerbreche ? Auch ohne meine Erinnerungen an das, was ich tat, ist es schwer genug ! Immer nur den Berichten anderer zu vertrauen, dass macht mich noch wahnsinnig !!! Plötzlich spüre ich eine Hand auf meiner Schulter, mein Blick wandert zu der Person, welche sich als Bryan herausstellt:"Es ist doch egal, ob du ein Tyrann warst, oder nicht...Ob du das nun gewesen bist, dass lasse ich im Raum stehen, aber.."

[ Das lässt du jetzt im Raum stehen ?! Na danke ! <--- Kai ]

"...Tatsache ist, dass du dich vor uns nicht fürchten oder rechtfertigen musst und nimm es Ian und Spencer nicht übel, sie sind nunmal von Natur aus ein...Kleinwenig arrogant und misstrauisch..."

[ Arrogant und misstrauisch ?!?!?!? <--- Spencer & Ian ]

"...also nimm es dir nicht so zu Herzen und sei einfach du selbst. Mit der Zeit wirst du dich auch mit den zweien da verstehen..." Leicht lächelt er mich an. War das nun ein Aufmunterungsversuch oder eine Drohung, dass ich mein Gedächtnis da lassen soll, wo es ist ? Ich schüttle seine Hand von meiner Schulter, grinse ihn leicht an und meine:"Na, vielleicht müsst ihr mich ja gar nicht mehr so lange ertragen ?"

"Wie...Dürfen wir das verstehen ?", fragt mich Ian. "Och, könnte ja sein, dass mir ein Ausbruch gelingt oder ähnliches...Oder ich einfach nur nie wieder aufwache..."

Plötzlich stehen alles drei vor mir und sehen mich entsetzt mit großen, ja, wässrigen Augen an:"Aber wen sollen wir denn dann piesacken ???" Das ist also ihre einzige Sorge ??? Naja, immerhin weiß ich jetzt, dass sie mich irgendwie doch brauchen.

"Vielleicht bleib ich euch doch noch ein bisschen erhalten..."

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers ~~~

"Und dann müssen wir nur noch hier durch diesen Gang und schon sind wir in der untersten Etage des BioVolt Hauptgebäudes..." Rays Stimme klingt rau und kalt. Eine Woche hat er sehr gefährliche gelebt, denn man kommt nicht so einfach an einen Bauplan der Abtei und man kann bestimmt nicht so einfach da alles auskundschaften, zumal er von den Abteilern (was'n Wort) wegen Verrats gesucht wird. "Und wann legen wir los ?", fragt Kenny, der in dieser Woche richtig handzahn geworden ist. Liegt wahrscheinlich an der Drohung, dass sie ihn sonst in der Abtei lassen. "Wie...Wäre es mit heute Nacht ? Würde das gehen, Ray ?" Der Chinese kratzt sich am Kinn und antwortet nach gewisser Zeit:"Theoretisch würde es gehen, Max, aber ich bin mir nicht sicher, ob unser Plan ausgefeilt genug ist...Andererseits, je schneller wir eindringen und versuchen, Kai zu befreien, desto schneller können wir wieder gehen



und ich bin nicht mehr soooo in Gefahr..."

"Also...Machen wir es heute ?" Ein Nicken der anderen bestätigt. Okay, heute Nacht also...

Heute Nacht würden sie eindringen und Kai zu befreien suchen....

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers Ende ~~~

Es ist bereits 23:34 Uhr, wir haben den 14.01.20XX, ich sitze auf meinem Bett und starre Löcher in die Luft. Naja, das ist so eigentlich nicht richtig, ich starre Löcher in die Decke, aber das ist ja sowieso egal. Das wird die letzte Nacht sein, die ich hier verbringe...Ich habe es den andere nicht erzählt, aber ich weiß, dass ich morgen nicht mehr da sein werde...Woher ? Naja, als ich mich wieder einmal verlaufen hatte, kam ich an einem Raum vorbei, in dem dieser Boris und der uralte Mann, dem ich damals auf der Straße begegnet bin, sich unterhielten. Sie redeten über Bryan, Ian, Spencer, die Abtei und deren Schüler und..Über mich. Das ich ein Risiko sei, weil ich in letzter Zeit immer häufiger Kopfschmerzen bekomme und dass sie mich vorübergehend in eine der Zellen im Kerker sperren wollen, um mich zu züchtigen. Ich seufze. Eigentlich habe ich etwas in dieser Richtung schon geahnt, aber dass ich damit auch noch recht habe, dass behagt mir gar nicht. Langsam lehne ich mich gegen die Wand. "Wieso kann nicht einfach alles glatt laufen ? Und...Warum zum Teufel schaut mich diese Spinne so frech an ? Moment...Spinne ??....

....

.....

UAHHHHH !!!!! Hilfe, eine SPINNE !!!!!" Entsetzt springe ich auf. Mein Gott, ich hab mit einer Spinne zusammen gewohnt, ach du verdammte Schei\*e. Jetzt nur nicht in Panik geraten, nicht in Panik geraten...Oh nein, ich gerate aber in PANIK !!!!!!!!!! Schnell sprinte ich zur großen, schweren Tür, doch mit Entsetzen muss ich feststellen: sie ist verschlossen.

"Hey, was soll der Mist ?? Hilfe, hallo ??! Ich muss hier sofort raus, es geht um Leben und TOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOT !!!!!"

Plötzlich höre ich, wie ein Schlüssel in das Schloß gesteckt wird und die Tür sich langsam öffnet. Egal wer das jetzt ist, ich werde ihn herzlich umarmen, selbst wenn es Boris sein sollte !! Gesagt, getan ! Kaum hat die Person mein Zimmer betreten, hänge ich ihm schon am Hals. "Kai, was brüllst du denn so ?"

"Oh Bryan !! Endlich, mein Retter !!"

"Retter ? Bist du bekloppt ?" Misstrauisch blickt der Russe mich an. Ich schüttle den Kopf und antworte:"Das weiß ich nicht, aber du hast mich gerade vor dem Spinnentod bewahrt..."

"Spinnentod ? Hm ?...Ach so, da...Meine Güte, Kai, seit wann hast du Angst vor Spinnen ?" Hey, lacht der mich hier jetzt aus ? Er grinst mich so komisch an...

"Weiß nich, aber ich hab jetzt halt Angst...Ich will nicht mit so 'nem Ding im Zimmer schlafen...Kann ich nicht bei dir übernachten ?" Bryans Blick wird plötzlich leicht dunkel. "Was hast du ?" Keine Antwort. "Alles okay ?" Wieder keine Antwort. Dann nimmt er mich bei der Hand und führt mich zu einem Raum. "Ist das dein Zimmer ?" Er nickt. Nanu, wieso ist er denn plötzlich so still ? Ohne jetzt weiter drüber nachzudenken öffne ich die Tür und...

"Meine Güte, wie sieht es denn hier aus !?!?!? Wie auf einem Schlachtfeld !!" Verlegen steht der Russe neben mir und sieht zu Boden. Wieder entfleucht mir ein Seufzer. "Na, dann lass uns aufräumen..." Entgeistert blickt er mich an, dann beginnt auch er zu lächeln und meint:"Okay...Fangen wir an..."

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers ~~~

In dicke Jacken gepackt stehen Tyson, Max, Kenny und Ray vor einem Gullideckel und versuchen, eben diesen hochzuheben. Nach einigen Minuten gelingt es ihnen sogar und Ray steigt in die Kanalisation hinab. "Okay, hier ist alles soweit in Ordnung, ihr könnt nachkommen !!", ruft er den dreien zu, welche sich sofort in Bewegung setzen. "Pass auf, Tyson, es ist glitschig ! Nein Tyson, dass ist nicht die nächste Stufe, nein, Tyson !!"

"Aua !! Verdammtter Mist !!!" Da es in den Abwassergängen sehr dunkel ist und Tyson nur Augen für seinen Max hat, hat er nicht bemerkt, wie er vom Weg der Leiter abkam, seinen Fuß gegen die Mauer setzen wollte, den Halt verlor und dann mit einem Fluchen auf dem nassen, kalten Boden landete. "Ich hab dich gewarnt..", meint Ray still und hilft dem Jüngeren beim Aufstehen. "Jaja...Okay, wo müssen wir jetzt lang ?", fragt der Ältere der Japaner. Ray blickt kurz auf den Plan, dann kratzt er sich am Hinterkopf und beginnt, sich in Bewegung zu setzen. "Bist du dir sicher, dass es hier langgeht ?", kommt es ängstlich von Kenny. "Hm, ja, schon so ziemlich.."

"Also heißt das so viel wie 'Nein'..."

"Nur nicht trübsal blasen, Chef ! Ray wird uns schon zu Kai bringen !" Fest an Ray glaubend schreitet Tyson voran. Max, der die ganze Zeit über recht still geblieben ist, fällt immer weiter zurück, doch die drei vor ihm bekommen das gar nicht recht mit. Viel zu sehr sind sie damit beschäftigt zu diskutieren, ob Ray auch richtige Informationen erhalten hat und sie nicht in ihr Verderben bringen wird. Nach nur wenigen Minuten kann der Blonde seine Freunde nicht mehr hören und kurze Zeit später sind sie aus seinem Blickfeld verschwunden. Plötzlich bleibt er stehen: "So, nun bin ich bald da, Kai Hiwatari...Du kannst dich auf was gefasst machen, mein Lieber....Ich werde Tyson aus deinem Bann befreien und die Menschheit vor dir erretten...\*muahahahaha\*" Schrill lachend verschwindet der Amerikaner in einem der Gänge und wird nicht mehr gesehen.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers Ende ~~~

In dem Zimmer von Bryan herrscht wieder Ordnung. Nja, kein Wunder, so wie ich den Besen geschwungen habe. Nur schade, dass er seinen Kleiderschrank alleine einräumen wollte...Hey Kai, denk nicht an sowas !! Nun kommt er wieder, oh, er hat sich umgezogen.

"Wo haste denn die anderen Sachen gelassen ?"

"Ähm, weißt du, ich bin beim putzen erheblich dreckig geworden und hab sie deswegen gewechselt..." Mit misstrauischem Blick musterte ich ihn. "Aja..." Uh, sper Antwort, Kai. Hoffentlich nimmt er dir das nicht übel...Nee, sieht nicht so aus. Er lächelt mich an, aber es ist ein Lächeln voller Traurigkeit und Mitleid. "Ach Kai, ohne es zu merken kehrst du in altbekannte Verhaltensmuster zurück..."

"Ach, echt ?"

"Ja...Angefangen bei deinem Sarkasmus, der immer öfter kommt...Dann die Antworten mit eisalter Stimme, dein Sturkopf und...", er fährt sich durch seine Haare, "...zu guter Letzt deine Mauer, die du damals um dein Herz gebaut hast...Auch die kommt nun wieder zum Vorschein..." Trübsalblasend setzt er sich neben mich. Ich möchte etwas sagen, lasse es dann doch lieber. Mir geht vieles im Kopf herum, wie ich einmal war und was ich tat...So langsam kann ich mir vorstellen, was für ein Mensch ich war...Nein, die Bezeichnung Mensch scheint mir hier nicht angebracht, eher Monster. Allem Anschein nach war ich ein gefühlsloses, eiskaltes Monster, dass sich nicht dafür

geschämt hätte, etwas Verbotenes zu tun. "Was hast du ?"

"Wie ?" Oh mist, schon wieder weit weg mit dem Geiste...

"Ach, nichts...Am besten legst du dich hin und schläfst, ich hab heute Nachtdienst.."

"Du kannst nicht hierbleiben ?" Schräg sieht er mich an:"Nein, kann ich nicht...Warum ? Wäre dir das lieber ?"

"N-nein !!" Er grinst. Ich mag es nicht, wenn er so schaut...Nun steht er auf und verlässt das Zimmer.

"He und wer sagt jetzt 'Gute Nacht' ??"

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers ~~~

Auf Zehenspitzen schleichen die drei jungen Herren der Schöpfung über die Flure. Es war nicht leicht, doch sie haben es geschafft ! Tyson, Ray und Kenny sind in das Hauptgebäude der BioVolt Corp. eingedrungen ! "Hoffentlich kommt Max wirklich nach...", seufzt Tyson. "Bestimmt...Wahrscheinlich hat er nur irgendein Ding gefunden, um das er sich kümmert...Immerhin hat er ja auch einen Plan...", versucht Chef den niedergeschlagenen Japaner aufzumuntern. Ray begutachtet den Plan noch einmal sehr genau und stellt fest, dass er gar nicht weiß...

"Hey Leute, ich hab eine schlechte Nachricht für euch.."

"Wie meinst du das ?" Kenny und Tyson scheinen sichtlich verwirrt.

"Ich habe zu recherchieren vergessen, wo sich Kais Zimmer befindet und das steht auf diesem Plan leider nicht..." Die Gesichter der drei verdunkeln sich.

"UND WIE SOLLEN WIR IHN DANN FINDEN ?!?!?!"

"Tyson, nicht so laut, sonst wird man uns noch entdecken !!" Doch just in diesem Moment vernehmen die Herren Schritte, die sich mit rasender Geschwindigkeit nähern. "Verdammt...", zischt Kenny. Nur wenige Sekunden später erscheint ein Schatten:"Wer seid ihr ?! Und was wollt ihr hier ?!" Schweiß rinnt an Ray herab. Wenn man ihn erkennen würde, wäre er des Todes ! "Was machen wir jetzt ?", wispert Tyson zu Chef, doch dieser zuckt nur mit den Schultern. Die drei sind sich sicher, dass dieser Ort ihr Grab werden wird, als sie die Person erkennen. Es ist Bryan ! Auch der Russe ist sichtlich überrascht, was man ihm von der Nasenspitze ablesen kann. "Ihr hier ? Aber...Wie..." Dem Chinesen fällt mehr als nur ein Stein vom Herzen. Er kommt dem Gegenüber näher, jedoch geht Bryan gleich einen Schritt zurück. "Was-?"

"Komm nicht näher, Ray. Du bist ein Verräter und du weißt, was auf einen Verräter wartet.." Der Schwarzhaarige wird aschfahl, er schluckt:"Dann...Wirst du mich töten ?" Der Russe steht mit ausdrucksloser Miene da:"..."

"Darf ich dein Schweigen als ein 'Ja' annehmen ?" Rays Stimme zittert. Vor Angst.

"..."

"..."

"Nein...Ich werde dich nicht töten...Ich weiß, was ihr vorhabt...Ihr wollt Kai rausholen, hab ich recht ?"

"Woher weißt du das ?!", fragt Tyson fast schon hysterisch. "Intuition würd ich sagen...Folgt mir, ich bringe euch zu ihm."

"Warum sollten wir dir vertrauen ?!", keift Kenny plötzlich aus dem Hintergrund. Der Russe dreht sich um und antwortet:"Weil ihr keine andere Wahl habt und ich Kai auch helfen möchte. Er hat diese Hölle hier zwar schon einmal durchgemacht, konnte sich jedoch von ihr losreißen und hat eine andere Welt erlebt. Er wird sich nie wieder hier eingewöhnen und zerbricht früher oder später darunter. Immer weiter zerbricht seine

Seele hier und wenn wir ihm jetzt nicht helfen, ist er in kurzer Zeit nur noch eine leblose Hülle." Kenny sieht von Bryan zu Tyson und Ray, welche ihm zunicken. Somit ist er überstimmt und die viere bewegen sich langsam durch die Gänge, auf dem Weg zu Bryan Zimmer.

+~+~ He's been waiting for so long ~+~+  
+~+~ He's got a past full of secrets ~+~+

Sie stehen vor einer großen, alten Tür, Bryan öffnet sie und zum Vorschein kommt ein kleiner Raum ohne äußere Lichteinstrahlung. Der Lilahaarige betätigt einen Lichtschalter und man kann erkennen, wie spärlich das Zimmer eingerichtet ist. Plötzlich bewegt sich etwas im Bett und ein Grau-Blauer-Wuschelkopf kommt zum Vorschein. "Hä ? Schon Zeit zum aufstehen ?", fragt Kai leicht verpeilt.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers Ende ~~~

Noch ziemlich verschlafen sitze ich aufrecht in Bryan's Bett. Ist es denn wirklich schon Zeit ? Müde wie ich bin reibe ich mir die Augen und als ich sie wieder öffne trifft mich fast der Schlag !

"Ihr ? W-was macht ihr denn hier ?!" Langsam kommt Bryan auf mich zu, setzt sich an die Bettkante. Ich glaube, er möchte mir einiges erläutern. "Also Kai...Die drei sind hier, um dich abzuholen."

"Abholen ?", hake ich ungläubig nach.

"Du bist schon viel zu lange hier, Kai...Du gehst jämmerlich zu Grunde, ich seh es regelrecht schon vor mir...Du musst mit ihnen gehen..." Bryan blickt mir tief in die Augen. Was meint er denn damit ? Warum soll ich gehen ? "Aber das fällt doch sicher auf und dann wirst du bestraft werden...Das will ich nicht !"

"Sei nicht dumm, ich überlebe das hier schon. Immerhin bin ich nie von hier weg, so wie du damals...Dies ist nicht mehr deine Welt, Kai, deine Welt ist die Welt da draußen zusammen mit deinen Freunden...Ich bitte dich inständig Kai, verlasse mit ihnen das Land..."

"Ich will aber nicht ohne dich gehen, ich habe doch sonst niemanden, der mich so gut kennt wie du..." Er legt mir seine Hand auf meine Schulter und sieht mich mit einem liebevollen Blick an. Seine Augen haben wieder ein kleines Stückchen Glanz...

"Ich kann nicht mitkommen, Kai...Wie sehr ich es mir auch wünschen würde, ich kann da draußen nicht überleben....Aber du, du musst für uns alle leben, Kai Hiwatari...Für uns fünf...Ian, Spencer, dich, mich...Und Tala...Du musst für uns und für dich leben, nur du kannst es schaffen...Tala versuchte es, doch er hat zu lange bei uns verweilt, er kann es nicht, nur du bist dazu in der Lage...Deine Freunde, sie werden dir helfen, ich bin mir sicher, dass aus dir noch ein Mensch voller Freude und Glück wird...Niemand wird nur mit Hass geboren, niemand kann nur mit Hass leben, deshalb gehen wir hier elendig zu Grunde...Aber du, du hast es nicht verdient, so zu sterben...Du hast viel mehr verdient als du hier haben kannst...Anfangen mit der Freiheit...Du musst gehen..."

Ich starre ihn regungslos an. Bryan hat doch tatsächlich gemeint, dass ich ein Recht auf ein unbeschwertes Leben habe. Und dass nur ich für das Grüppchen leben kann... "Ich kann mir denken, dass dich das alles sehr verwirrt hat, Kai, aber Bryan hat recht", kommt es von Ray, der inzwischen wie Tyson und Kenny auch näher getreten ist. "Du

musst mit uns kommen und eines Tages wirst du all das verstehen, was Bryan dir hier gerade gesagt hat" Mit der rechten Hand fahre ich mir durch die Haare. Kann es sein, dass ich ein Recht auf ein unbeschwertes Leben habe ? Auf ein Leben mit Würde ? Und warum hat Bryan kein Recht darauf ? Ich blicke die vier an, stehe auf. "Was ist jetzt, Kai ? Kommst du mit ?", fragt mich Kenny. Ich schweige kurz, antworte dann: "Ja...Ich komme mit und versuche zu leben...Für Bryan, die anderen und für mich..." Der Russe lächelt mich an. Irgendwie habe ich das Gefühl, das Richtige getan zu haben.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers ~~~

Plötzlich vernehmen die fünf einen Lauten Knall, einen Schuss. Bryan spuckt Blut, sackt zusammen und fällt in Kais Arme. "Bryan ?! Was ist denn ?! Bryan, nein !!!"

"Verräter erledigt...", kommt eine Stimme aus dem dunklen Korridor. Als die Person nur wenige Augenblicke darauf ins Licht tritt, stockt ihnen der Atem. Vor ihnen steht Boris mit einer Schusswaffe in der Hand. "Boris...", wispern Ray und lässt seinen Blick zum Russen schleifen, welchen Kai auf den Boden gelegt hat. Bryan ist nicht mehr zu helfen, der Schuss zerfetzte sein Herz. "Nun sieh ihn sich mal einer an, den dummen Bryan. Wenn er brav weitergemacht hätte, dann wäre er jetzt nicht gestorben..." Kai platzt der Kragen. Er rennt auf Boris zu, wird von diesem jedoch mit einem kräftigen Schlag gegen die Tür gedonnert. "Kai !!", ruft Tyson entsetzt, traut sich jedoch nicht an ihn heran. Der Halbrusse wird von Boris am Hals hochgezogen: "Du bist genauso dumm wie früher, Kai. Wieso kannst du nicht einfach machen, was man von dir verlangt ? Warum musst du nur deinen eigenen Kopf haben ? Es ist wie damals, als du einfach abgehauen bist...Du hättest es sehr weit bringen können, als Enkel des Chefs...Aber nein, Hiwatari Junior muss ja einen eigenen Willen haben..." Mit Verachtung in den Augen wirft er Kai vor Tysons Füße, welcher sich sofort zu seinem Freund hinunterbeugt. "Warum quälst du alle so ? Warum hast du Bryan getötet, er hat doch gar nichts gemacht !!", keift Ray, dem die Situation sichtlich über den Kopf gewachsen ist.

"Weil es der einzige Weg ist, den Willen des Menschen, den man begehrt, zu brechen und ihn sich gefügig zu machen..."

Aus dem Schatten des Flures kommt plötzlich Max hervor, genau wie Mr. Balkov, bewaffnet. "Max...? Aber, wie...?" "Schweig Tyson ! Du hast hier keine Fragen zu stellen !" Mit eiskalter Stimme sowie eiskalten Augen steht der Amerikaner vor seinen Freunden. "Hm...Also, ich habe heute meinen gnädigen Tag, möchte euch doch nicht dumm sterben sehen...Ich verrate euch, wieso eure BitBeasts verschwunden sind..." "Sie wissen, wieso sie verschwunden sind ?", stoßen Ray, Tyson und Kenny aus. Boris nickt. "Ja natürlich, immerhin sind wir schuld daran..."

"Was ?", keucht der Blauhaarige. "Wir haben eure BitBeasts mit einer geheimnisvollen Macht angezogen, sie konnten nicht widerstehen...Und dann haben wir sie uns geschnappt, eines nach dem anderen...Wir benutzten ihre Stärke, ihre Macht, einfach alles was sie hatten und so kam BioVolt in kürzester Zeit wieder ganz nach oben ! Und all das haben wir euren BitBeasts zu verdanken, indirekt also euch...\*muahahahaha\*" Tyson kocht innerlich vor Wut. Wie kann er es nur wagen, sich über sie lustig zu machen ?! Doch was ihn noch viel mehr aufregt ist die Tatsache, dass Max anscheinend zum Feind hinübergesiedelt ist ! Nun wendet sich Boris Max zu: "Ich danke dir wirklich, Kleiner...Du hast uns den Verräter verraten...Gut, du hattest gar keine andere Wahl, sonst hätten wir dich kaltgemacht..." Verächtlich blicken sich die beiden an. Tyson, der

nun weder ein noch aus weiß, begibt sich erst einmal zum sichtlich verstörten Kai, der wieder den Toten Russen in seinen Armen liegen hat. Max beginnt, leicht zu zittern: "Tyson, was machst du da ? Was soll das ?!" Gemeinter dreht sich um und antwortet, zum Teil verängstigt, zum Teil mutig: "Nach was sieht es denn deiner Meinung nach aus ? Ich kümmerge mich um Kai !"

"Dieser Name ! Kai !! Tyson, erwähne nie wieder diesen Namen !!!" Der Blonde Mann scheint verwirrt zu sein, er zittert und richtet am Schluss die Waffe auf den Freund. "Max ? Max, was tust du da ?", fragt der Japaner mit bebender Stimme. "Geh weg von Kai...Ich bitte dich, Tyson..." Tränen rinnen Max' Wangen hinab. Boris steht nur da, sieht dem Spektakel aus sicherer Entfernung zu. "Warum ? Warum sollte ich ihm denn nicht helfen ? Nur, weil es ein Verräter sagt !?!", keift Tyson. "Nicht, weil es ein Verräter sagt, sondern weil ICH es sage !", kreischt der Amerikaner zurück. Immer mehr Tränen rinnen sein Gesicht hinab, immer zitteriger seine Arme, seine Beine, ja sein gesamter Körper. Langsam richtet er die Waffe auf seinen Freund. "Ich sagte, bleib weg von ihm...", mit tränenerstickender Stimme wispert er diesen Satz. "Das kannst du vergessen...Du bist verrückt, Max, einfach nur verrückt..." Immer weiter nähert Tyson sich dem Halbrussen, bis es dem blonden Mann reicht. Er geht zwei, drei Schritte auf seinen Geliebten zu, nur um ihn die Waffe gegen den Körper zu halten. "Ich bitte dich, Tyson...Ich will dich nicht verlieren, also bleib von Kai weg..." Mit großen Augen blickt der Japaner Max an: "Warum ? Ich verstehe dich nicht, Max...Was hast du vor ?" Ein verzweifelter Lächeln huscht auf sein Gesicht: "Ich möchte dich zurückgewinnen, Tyson...Möchte dich aus seinem Bann befreien..."

"Wovon redest du ?"

"Hast du es nicht bemerkt ? Wie er dich immer weiter in seinen Bann zieht, unser kleines Unschuldslamm !!", keift Max und zeigt auf Kai. Dieser sitzt nur geistesabwesend auf dem Boden, zittert nur manchmal. Tyson versteht nur Bahnhof ! Von was für einem Bann redet sein Maxi eigentlich ? Die einzige Person, die ihn in ihren Bann gezogen hat, ist Max ! Plötzlich wird er aus seinen Gedanken gerissen, denn etwas kaltes berührt seine Kehle. "Versteht es nicht, mein Liebling...Aber ich verstehe...Und wenn ich dich nicht haben kann, dann soll dich auch niemand anderes besitzen..."

"Tu es nicht, Max !!", schreit Ray. Der Amerikaner wendet seinen Blick zu ihm hin: "Was willst du eigentlich, Mr. Verräter ? Du hast es gerade nötig, mir so was zu verbieten...Wer hätte denn Kai erledigen sollen ? Schade, dass du zu doof für warst..."

"Max, du hast ja gar keine Ahnung, was du tust ! Wenn du Tyson tötest, dann hilft dir das doch auch nicht !!"

"Halt's Maul !!! Wenn ich ihn nicht haben kann, dann soll ihn niemand haben !!" Verzweifelt muss Max sein, sehr verzweifelt, wenn er die Waffe auf den Menschen richtet, den er so abgöttisch liebt. Plötzlich nimmt Tyson Max' Hand: "Max...Ich verstehe dich nicht, du hast mich doch...Ich will doch nur dir gehören, ich gehöre nur dir..." Wieder beginnt Blondie zu zittern. Dann nimmt er die Pistole herunter. "Du hast recht, Tyson...Du gehörst mir allein, niemand kann dich mir wegnehmen..."

"Entschuldigt, dass ich euch unterbreche, aber noch mehr von diesem Gesülze und ich muss mich übergeben.." Boris, der sich die letzten Minuten so im Hintergrund gehalten hat, greift nun wieder ins Spiel ein. Ray knirscht mit den Zähnen beim Anblick des 'älteren' Mannes. Eben dieser wendet sich nun dem Chinesen zu: "Schön dich zu sehen, Raymond...Ich hoffe doch, es hat die gefallen deine Freunde zu hintergehen.." Mit

bebender Stimme antwortet er: "Hören sie auf, Boris... Sie wissen, dass ich es nur für meine Familie getan habe !!"

"Ach, ich vergaß, deine nette, kleine Familie..." Immer mehr beginnt der Schwarzhaarige zu zittern. Wie gerne würde er diesem Kotzbrocken nun den Schädel zertrümmern, ihn abschlachten, die Adern aufschneiden und draufschlagen, einfach ausbluten lassen. Doch leider ist Boris um einiges stärker als er, Ray hätte nicht den Hauch einer Chance. "Ja, du hast dich uns angeschlossen, um das Leben deiner Familie zu bewahren... Aber leider hast du uns genauso verraten... Tja, und bei solch einem unkooperativen Verhalten konnten wir sie natürlich nicht weiter am Leben lassen..." Ray stockt der Atem. Hoffentlich würde jetzt nicht das ausgesprochen werden, wovon er die ganze Zeit über Angst hatte ! "Wir mussten sie leider hinrichten..." Die Augen des Chinesen weiten sich. Er kann einfach nicht glauben, dass seine Familie trotz seiner Leistungen hingerichtet wurde... In diesem Moment zerbricht eine weitere Seele, verschwindet fast gänzlich aus dem Körper seines Besitzers. Vollkommen aufgelöst, zittern, weinend und ohne Seele krachen Ray die Beine weg, er sackt auf die Knie und starrt nur noch geradeaus, ohne irgendetwas zu sehen. Ray war jetzt nur noch eine leblose Hülle, schlimmer als Kai, welcher gerade seinen Blick zu dem Chinesen wandern lässt. Zwar hat er nicht mitbekommen, was Boris zu Raymond sagte, kann sich aber denken, dass Ray nie wieder leben wird. Der Halbrusse erinnert sich daran, dass Bryan meinte, er solle für sie alle leben, Kai nimmt das klitzekleine bisschen Mut, was noch übrig ist und steht auf.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers Ende ~~~

Uuuuuuuuuund cut !!

Muah... Wieder mal viel zu lang.... \*seufz\*

Übrigens, dies hier ist das vorletzte Kapitel, also gibt es nur noch eins... ^^'

Hoffentlich bring ich das noch vor Weihnachten fertig, damit ich die FF zum neuen Jahr abschließen kann... oo"

Drückt mir die Daumen !!!

MfG

XSerberusX

## Kapitel 7: Ende ohne Erinnerungen ?

So...Hier haben wir es also, das letzte Kapitel...

Es geht in diesem Kapitel ein bisschen schneller her als in den beiden letzten, was einfach nur an meinem Zeitmangel lag...(dafür ist das Kapi schon seit 3 Wochen fertig...-')

Ich hoffe auf Kommentare und zwar etwas mehr als beim letzten ma \*auf die gegen Null tendierende Kommizahl schiel\*

Angenehme Lesezeit !!

Ach ja, das, was zwischen dem hier '+~~~ ... ~~~+' steht, ist aus Liedtexten, die gerade beim schreiben liefen...Zum Teil sehr abgekürzt, weil ich irgendwie 'nen Dachschaten hab...XDD

### Kapitel 7: Ende ohne Erinnerungen ?

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers ~~~

Verwundert darüber, dass Kai wieder aufgestanden ist, fragt Boris ihn:"Na, wieder zurück unter den Lebenden, Kai ?" Mit finsterem Gesichtsausdruck mustert Kai Boris. "Ja, auch wenn es mir sehr schwer fällt..."

"Das ist ja nicht mein Problem, dass du so zart besaitet bist..." Der alte Mann lacht Kai an, ein freches, siegessicheres Lachen.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers Ende ~~~

Wackelig auf den Beinen stehe ich vor ihm, vor der zweiten Hand des Chefs. Ich persönlich bin selbst sehr überrascht, dass ich den Mut habe, mich mit ihm anzulegen, aber als ich Ray so gesehen habe, ohne irgendetwas, da konnte ich einfach nicht anders. Andererseits hätte ich wahrscheinlich eh nicht mehr viel vom Leben gehabt. "Warum musst du uns so quälen ?? Wieso geschieht das alles so ?", frage ich Boris. Ich möchte es einfach wissen, möchte nicht länger im Dunkeln stehen. Und niemanden mehr verlieren. Mein Gegenüber sieht mich sichtlich erstaunt an. Ob er mit so einer Frage gerechnet hat ? Nein, ich glaube nicht, sonst würde er nicht nach 'ich denke, ich denke um die Frage zu beantworten' aussehen. Ich schlucke hart, denn er kommt langsam auf mich zu. Wenn ich an unsere letzte Begegnung denke, überkommt mich ein Gefühl der Angst. "Was nimmst du dir eigentlich heraus, so etwas zu fragen ? Aber nun gut, heute habe ich wirklich meinen großzügigen Tag...Soll ich dir den Schuldigen für all das Geschehene nennen ?? Nun, mein Lieber, dass ist kein Geringerer als du, Kai Hiwatari !!!" Ein Schock durchfährt meinen Körper. Warum...Soll ich an allem Schuld sein ? Meine Knie brechen ein, ich sacke zusammen, doch ehe ich auf den Boden aufpralle, lande ich in Tyson's Armen. "Du wolltest doch die ganze Wahrheit hören, ich habe sie dir lediglich gesagt..."

"Das ist nicht wahr...Das ist einfach nicht wahr...", versuche ich mich zu wehren. Doch Boris grinst mich nur fies an:"Oh doch und wie das wahr ist..." Plötzlich vernehmen wir



einen Schuss, Boris Augen weiten sich und er blickt zu Max, dessen Waffe auf den Alten Mann gerichtet ist. "W-was...?" "Du störst, alter Mann...Lebe wohl..." Eiskalt der Blick des Amerikaners, dann drückt er erneut ab und der Peiniger der Abtei sinkt tot in Richtung Korridor zusammen.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers ~~~

Auf Max' Gesicht schleicht ein unheimliches Lächeln und sein Blick schleift in Richtung Kai und Tyson. Bei diesem Anblick verfinstert sich der Blick des blonden Mannes. Er geht zwei, drei Schritte auf die beiden zu, dann zieht er Kai an einem Arm hoch. "Max, was soll das ?!", keift Tyson, doch Gemeinter setzt ihm bloß die Pistole an die Stirn, woraufhin er wieder verstummt. "Also...", meint Max zu Kai gewandt, "was glaubst du eigentlich, was du dir erlauben darfst ?!"

"Ich weiß nicht, was du meinst...", flüstert der Halbrusse. Max lässt daraufhin seine Hand in das Gesicht des Gegenübers fetzen und brüllt ihn an: "Du weißt nicht, was ich meine ? Du weißt nicht, was ich meine ?! DU WEIßT NICHT, WAS ICH MEINE ?!?!!!!! WILLST DU MICH VERARSCHEN KAI HIWATARI ?!?!!!!!" Zitternd sitzt Kai vor Max auf dem Boden, sich die schmerzende Wange haltend. "Was glaubst du eigentlich, wer du bist, Kai ?? Glaubst wohl, du könntest dir einfach das nehmen, was du gerne hättest, doch da hast du dich ganz gewaltig geschnitten." (ich beschleunige in diesem Kaptel sehr arg...Gomen...u.u) Nicht ahnend, was nun kommen wird, steht Kai zittrig auf: "Kannst du mir dann...Vielleicht..Vielleicht auch sagen, was ich denn gerne hätte ?" Der Blonde muss sich sehr beherrschen, dem Älteren nicht gleich eine Kugel durch den Kopf zu jagen: "Na was wohl ? Nimmst du wirklich an, ich würde nicht sehen, wie du versuchst, mir meinen Engel wegzunehmen ?" Der Halbrusse sieht den Amerikaner leicht verdutzt an, während Tyson nun endlich weiß, was Max eigentlich möchte. Ganz langsam steht er auf, eine Aktion, die beim Blondem für Verwirrung sorgt. "Max...Ich glaube, dass dir die ganze Situation über den Kopf steigt..." Weitere verwirrte Blicke seinerseits, "Aber bist du dir denn bewusst, was du da sagst ? Du unterstellst Kai, dass er dir mich wegnehmen möchte, doch das ist ganz und gar nicht der Fall...Ich habe dir doch schon mal gesagt, dass es für mich nur dich gibt..."

+~+~ Rad des Schicksals in Gottes Hand ~+~+

+~+~ Ich folge deiner Spur im Sand ~+~+

+~+~ Rad des Schicksals bleib nicht stehen ~+~+

+~+~ Durchbrich den Zirkel des Geschehens ~+~+

Mit Tränen in den Augen steht Tyson vor seinem Geliebten. "Ich...Tyson, ich...", wispert Max und lässt die Waffe fallen, dann schlingt er seine Arme um den Älteren: "Tyson ! Bitte, bleibe für immer bei mir ! Verlass mich nicht !!"

"Aber Max...Warum in drei Teufelsnamen (ohoh, böse Wörter...XD) sollte ich mich denn von dir trennen ?" Stumm zeigt Max auf den etwas abseitsstehenden Kai. Leicht beginnt der Blauhaarige zu lachen: "Ach Maxi, wie dumm kann man denn sein ? Du weißt doch, dass ich dich liebe...Und Kai ist nicht mehr als nur ein guter Freund..." Kai steht nur stumm daneben, während Tyson und Max in einem Kuss versinken. (und das neben zwei Leichen und einem seelisch Toten...Und neben Kenny, den nicht zu vergessen...tz, sehr romantisch...) Nach kurzer Zeit meint Kenny dann: "Ich finde es ja gut und schön wenn zwischen euch alles wieder glatt läuft, aber lasst uns nicht unsere eigentliche Mission vergessen...Wir müssen jetzt gehen und Ray mitnehmen, auch wenn es wahrscheinlich nicht mehr viel geben wird, was der noch machen kann..." "Ja,

du hast recht...Wie so oft, Kenny...", lächelt Tyson ihn an und ist gerade dabei, sich Raymond zuzuwenden, als Max die Waffe wieder aufhebt und sie Kai auf die Brust setzt.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers Ende ~~~

Ein Schock durchfährt meinen Körper, als Max die Waffe auf meine Brust setzt. "Nur, um sicher zu gehen...", meint er, mehr bekomme ich nicht mehr mit, großer, schrecklicher Schmerz, mein Körper zieht sich innerlich zusammen, kann nicht mehr stehen und sacke vor ihm zu Boden. "Wirklich nur um sicher zu gehen...Nimm es nicht persönlich, Kai-chan..." Lautes Lachen erfüllt den Raum, meine Schmerzen, sie werden immer schlimmer, vor meinen Augen verschwimmt so langsam alles. "Kai, nein !!!!", kreischt Tyson und rennt auf mich zu. Er nimmt mich in seine Arme...So warm...Ich möchte nur noch schlafen...Lange schlafen....

"Kai, du darfst nicht sterben, hörst du ? Kai, du wirst leben, du musst leben, Kai !!" Ich sehe schummrig, wie sich Tyson zu Max wendet und etwas sagt...Ich verstehe ihn nicht richtig, er ist so leise...Als ob er weit weg wäre...

"Das darf doch nicht wahr sein !! Max, wie konntest du nur ? Ich habe es dir doch versichert, du hast doch auch einen einleuchteten Eindruck gemacht !! Warum ? Warum denn das jetzt ?!?!"

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers ~~~

"Sei doch ruhig, Tyson !! Hast du eine Ahnung, wie oft man mir schon versichert hat, man würde mich nicht im Stich lassen ? Frag mich nicht, ich weiß es nicht mehr !! Ich...Muss doch dafür sorgen, dass du hier bleibst...Bei mir..."

"Aber doch nicht so !!! Ist dir denn nicht klar, dass du bereits einen Menschen getötet hast ?! Auch wenn es nur Boris war, nun hast du auch noch Kai auf dem Gewissen !!!" Tyson sieht den Amerikaner voller Verzweiflung, Angst und Hass an. "Ich versteh es nicht...Tyson, ich...Ich habe jetzt doch alles ausgeschaltet, was uns hätte zerstören können..?", flüstert der Blonde und steht leicht hypnotisiert vor seinem Geliebten. "Das...Einziges, was du ausge...Ausgeschaltet hast, das ist...Unsere Beziehung...", schluchzt Tyson und blickt auf den in seinen Armen liegenden Kai. "Tyson...", wispert Max, doch der Japaner schüttelt nur den Kopf:"Nein, versuche es erst gar nicht...Max, das kann ich dir einfach nicht verzeihen, wie groß meine Liebe auch ist, du...Hast zwei Menschen getötet und...Einer davon ist unser Freund...Ist dir bewusst, was du getan hast ?", fragt er den Jüngeren und sieht ihn mit vor Tränen glühenden Wangen an. Blondie lässt das Mordinstrument zu Boden fallen, wo es mit dumpfen Geräusch aufkommt, und sinkt auf die Knie. Er atmet immer unregelmäßiger, immer schneller, bis er die Hände vor das Gesicht schlägt und ebenfalls zu weinen beginnt. "So...Hart kann einen die Wucht der Erkenntnis treffen...", meint Kenny zu sich selbst und wendet sich Ray zu.

Plötzlich berührt etwas kaltes Tysons Hand, was ihn kurzzeitig aufschrecken lässt, doch schnell wird ihm klar, dass es Kai ist !

"D-das...Kann doch nicht..." Schwach und schwer atmend flüstert er etwas.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers Ende ~~~

Mit der letzten Kraft, die mein geschänderter Körper noch hergibt, lege ich meine Hand auf die des Menschen, der mich so herzlich bei sich aufgenommen hat. "Kai...Was ?"

"T-tyson, ich...Muss dir noch etwas sagen...Ich...Ich möchte, dass du...Dich um Max

kümmerst, er...Braucht dich, er braucht deine...L-liebe zu ihm...Lass ihn jetzt...Lass ihn jetzt nicht allein..."

"A-aber Kai, das...Kann doch nicht dein Ernst sein, er...Immerhin hat er dich in diese Lage gebracht, wegen ihm stirbst du..."

"Das ist...Schon okay, ich...Ich glaube nicht, dass ich lange überlebt...Hätte und...Ohne meine Erinnerung, da ist das Leben doch...Nur halb so schön, f-findest du...Nicht?" Ich lächle ihn an. Ja, lange habe ich nicht mehr zu leben, dass merke ich, spüre, wie meine Seele sich immer mehr von meinem Körper, dem Sterblichen, löst. Langsam sinkt meine Hand zu Boden und ich gleite in den ewig währenden Schlaf über.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers ~~~

Langsam gleitet Kais Hand Richtung Boden, seine Augen schließen sich, sein Körper verliert jegliche Spannung. Tyson beginnt zu zittern, weitere Tränen brennen ihm auf der Haut und tropfen auf das Gesicht des im Arm Liegenden. "Das...Kann nicht wahr sein...Jetzt...Ist einer meiner besten Freunde in meinen Armen gestorben...Aber ich werde deinen letzten Willen erfüllen, Kai...Ich verspreche dir, dass ich mich weiterhin um Max kümmern werde..."

"Doktor, schnell !! Das Herz, es hat aufgehört zu schlagen !!!" Mehrere Krankenschwestern stehen um das Krankenbett, versuchen den sich darin befindenen Patienten wieder ins Leben zurück zu holen, vergebens.

"...Todeszeitpunkt 0:53 Uhr, Todesursache Herzversagen, Patient Tala Iwanov."

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers Ende ~~~

---

EL FIN !!

Hach, irgendwie bin ich froh, dass es endlich vorbei is...  
Ich hätte echt nicht mehr gewusst, wer jetzt noch sterben sollte....  
Naja, mir hams etzt und des isses wichtigste...^-^

Schreibt mir bitte ein paar Kommis, 'kay ?

MfG  
XSerberusX  
2004/12/04 01:03 Uhr